



Deutscher Alpenverein  
Sektion Marburg/Lahn

# Sektionsmitteilung

Jahresprogramm 2021

Mitgliederinformationen

Kurzberichte

Tourenberichte

[dav-marburg.de](http://dav-marburg.de)



DAS **ZIEL** VOR **AUGEN**  
MIT SPORTBRILLEN VON  
**OPTIK ZIETLOW.**

**OPTIK** ZIETLOW

Optik Zietlow GmbH  
Schulstraße 1  
35083 Wetter  
Fon: 06423 7877

[www.optik-zietlow.de](http://www.optik-zietlow.de)

# Liebe Mitglieder

*wir erleben eine außergewöhnliche Zeit und befinden uns nun bereits im zweiten Jahr der Pandemie. Wenn auch jetzt ein Silberstreif am Covid-Horizont zu sehen ist, so lassen sich doch zumindest die vergangenen Monate am einfachsten mit dem Titel eines alten Tocotronic-Songs beschreiben: Sag alles ab.*

Viele unserer angebotenen Touren, Wanderungen und Ausbildungen und auch die DAV-Ausbildungen konnten bis August 2020 nicht stattfinden. Die Kletterhalle war von Anfang März bis Ende Mai 2020 und von November 2020 bis April 2021 komplett geschlossen, unsere beiden Versuche, eine ordentliche MV stattfinden zu lassen, sind der Pandemie zum Opfer gefallen. Am 06.10.2021 werden wir dazu den nächsten Versuch starten.

Auch wenn jetzt Lockerungen der Corona-Beschränkungen in Aussicht stehen und die Kletterhalle wieder begrenzt geöffnet ist, müssen wir weiterhin vorsichtig sein und mit Einschränkungen leben. Die Pandemie ist erst dann vorbei, wenn die Impfkampagne wirkt. Das Tourenangebot in diesem Heft steht Covid bedingt unter Vorbehalt, Änderungen werden durch die Tourleiter\*innen kommuniziert – beachtet in diesem Zusammenhang auch unsere Website. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich, egal in welcher Position, in diesen komplizierten Zeiten für unsere Sektion engagiert haben und eine Art Sektionsleben, wenn auch in sehr bescheidenem Ausmaß und unter erschwerten Bedingungen, fortgeführt haben. Und auch unseren Mitgliedern, die unserer Sektion trotz allem treu geblieben sind und dafür gesorgt haben, dass unsere Mitgliederzahl, wenn auch nicht gewachsen, so doch stabil geblieben ist.

Die Pandemie hat aber auch gesellschaftliche Gräben aufgeworfen. Ein nicht unbeträchtlicher Teil hat sich von der Wirklichkeit verabschiedet und Verschwörungsmethoden zugewandt. Da war es leider nur eine Frage der Zeit, bis das Ganze ins Rechtsextreme abglitt und - nicht nur in den sozialen Netzwerken - viel Hass versprüht wird. Die Zahl der antisemitischen



und rassistischen Vorfälle ist während der Pandemie bedenklich gestiegen. Als Alpenverein können wir das nicht einfach schweigend hinnehmen, allein schon aus Verantwortung vor der eigenen Geschichte. Seid also wachsam und bringt euch ein. Denn wir stehen für ein vielfältiges, weltoffenes und respektvolles Miteinander, für eine solidarische und demokratische Gesellschaft. Und natürlich nicht zuletzt auch für den immer dringlicher werdenden Schutz der Umwelt, der Natur, des Klimas, um die Erde auch für weitere Generationen lebenswert zu erhalten.

Wir sind zuversichtlich, dass wir als Sektion diese bewegten Zeiten gut durchschiffen werden. Und auch und gerade in solchen Zeiten würden wir uns über eure aktive Mitarbeit in der Sektion freuen. Je mehr Ideen und Aktivitäten eingebracht werden, desto lebendiger und attraktiver gestaltet sich unser Verein. Ich wünsche Euch ein gesundes und hoffentlich erfülltes (Berg-) Jahr 2021.

Christoph Altfeld  
Schatzmeister  
geschäftsführender Vorstand



# Inhalt

<b>Aktuelles</b>	<b>6</b>	<b>Tourenprogramm</b>	<b>33</b>
Klima – das bestimmende Thema?	6	Informationen zum Tourenprogramm	33
Wege zur Nachhaltigkeit	8	Mountainbike	34
Gewinnspiel CO <sub>2</sub>	9	Klettern	37
		Wandern	40
		Familientouren	43
<b>Berichte &amp; Touren</b>	<b>10</b>	<b>Aus der Sektion</b>	<b>44</b>
Familienbergsteigen Lechtaler Alpen	10	Geschäftsstelle	45
Was gebe ich an meine Kinder weiter	11	Der Vorstand stellt sich vor	46
Mountainbiken 2020	12	Hatha-Yoga im Verein	51
Lahn-Dill-Berglandpfad per Mountainbike	13	Gymnastik am Mittwoch	51
Wanderung entlang der Nidda von der Römerstadt nach Bonames	14	Alpinkletter Stammtisch	51
Kolm Saigurn – Wandern in den Rauriser Alpen	15	Bericht Geschäftsstelle	52
		Materialverleih für Sommer- und Wintertouren	53
<b>JDAV</b>	<b>16</b>	Der Vereinsbus	53
Die JDAV stellt sich vor	16	Neue Mitgliedsbeiträge ab 2022	54
2020 – Jahresrückblick der JDAV	17	Mitgliedsbeiträge	54
Ideenschmiede	19	Jubiläen	56
An Alle Mitglieder	19	Impressum	57
JDAV Jugendausschuss	20	Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2021	58
Alpincamp 2020	22		
<b>Kletterhalle</b>	<b>26</b>		
Neues aus der Kletterhalle	26		
Leitlinie Sektion und CO <sub>2</sub>	27		
Umwelt Nachhaltigkeit	27		
Es war doch gerade so schön!	28		
Sicherheit durch engagierte und qualifizierte Trainerrinnen und Trainer	30		

Titelbild: Andreas Baumbach

Bild links: Klaus Kittner



# Klima & Naturschutz

## KLIMA – DAS BESTIMMENDE THEMA?

Norbert Raschke

Klima wäre das bestimmende Thema für das Jahr 2020 geworden, aber Corona hat die wichtigen Themen auf die folgenden Plätze verdrängt. Aber vielleicht erst mal eine gute Nachricht (wer hätte das vor 10 Jahren möglich gehalten): Der Anteil erneuerbarer Energien am deutschen Bruttostromverbrauch hat im Jahr 2020 fast 46 Prozent erreicht. Dies waren fast vier Prozentpunkte mehr als 2019. Der Rückgang des Stromverbrauchs durch die Coronakrise war allerdings eine der Ursachen für den Anstieg. Der Ausbau erneuerbarer Energien, vor allem der Windkraft, erfolgte hingegen relativ langsam. Im Jahr 2014 überholten die erneuerbaren Energien erstmals die Braunkohle bei der Stromerzeugung. Konventionelle Kraftwerke werden immer mehr zurückgedrängt. Die Windkraft an Land lieferte den größten Beitrag, gefolgt von der Photovoltaik und der Biomasse. Von März bis September war die monatliche Stromerzeugung von Photovoltaik-Anlagen höher als die von Steinkohlekraftwerken. Für einen wirksamen Klimaschutz sollte ein Anteil von 100 % bereits deutlich vor 2040 angestrebt werden. Dazu muss das Ausbautempo allerdings erheblich gesteigert werden. Das Einhalten des Pariser Klimaschutzabkommens ist mit dem derzeitigen Tempo wohl nicht möglich (informative Webseiten: <https://www.volker-quaschnig.de>, <https://www.ise.fraunhofer.de>, <https://info-de.scientists4future.org>).

Die Klimastreifen<sup>1</sup>, wie am Ende des Textes dargestellt, geben Temperaturanomalien wieder. Wie in der Meteorologie üblich, wird eine Skala von blauen Farben für niedrige Temperaturen und roten Farben für hohe Temperaturen verwendet. In der Farbgebung wird die Mitte der Farbskala auf die mittlere Temperatur der gewählten Region im Zeitraum 1971–2000 gelegt, und seit 2000 dominiert leider rot bis tiefrot.

### Klima - Alpen Gletscher, Zahlen und Fakten

Ein paar generelle Zahlen zum Thema (<https://www.dwd.de>, <https://umweltbundesamt.de>):

- 2020 war weltweit das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen, mit einem sehr geringen Abstand zu dem bisher wärmsten Jahr 2016.

- Die letzten sechs Jahre waren die weltweit wärmsten Jahre seit 1850.
- Seit den 1970er-Jahren ist in Deutschland jedes Jahrzehnt wärmer als das vorherige gewesen.
- Das Klimaabkommen von Paris legt fest, dass der globale Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 °C, möglichst sogar auf 1,5 °C (!), gegenüber vorindustrieller Zeit begrenzt werden soll.

Hier ein paar prägnante Zahlen für die Alpen (mehr unter <https://www.alpenverein.de/natur>)

- Alpengletscher haben seit der kleinen Eiszeit um 1850 über 60 % ihres Volumens verloren.
- Seit den 1990er Jahren befinden sich mehr als 80 % der Gletscher der Ostalpen auf dem Rückzug, seit 2010 sind es 100 %.
- Im Durchschnitt ziehen sich Österreichische Gletscher pro Jahr um ca. 15 m zurück. In extrem warmen Sommern (z. B. 2003 oder 2015) lag der durchschnittliche Längenverlust bei etwa 23 m.
- Prognose: In den Ostalpen (z. B. Ötztaler Alpen) werden bei dem heutigen Trend in 30 bis 40 Jahren die meisten Gletscher verschwunden sein.
- Noch in den Siebzigerjahren konnten Touristen in den Alpen ca. einen Monat länger Ski fahren als heute. Die Schneesaison unterhalb von 2000 Metern ist je nach Höhenlage und Region um 22 bis 34 Tage kürzer geworden.

### Klimastrategie und Klimamaßnahmen DAV

Bei einem virtuellen Treffen der Sektionen im Frühjahr 2021 wurden die Klimaziele des DAV vorgestellt und diskutiert. Der DAV bekennt sich zu seiner Verantwortung, dem Klimawandel aktiv entgegen zu treten. Die Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes soll dem Prinzip „vermeiden vor reduzieren vor kompensieren“ folgen. 🌈 Die höchste Priorität soll also die Vermeidung von Emissionen haben; die Kompensation nicht vermeid- und reduzierbarer Emissionen ist der letzte Schritt zur Klimaneutralität. Klimaneutralität wird für den DAV Bundesverband bis 2026 angestrebt, für die Sektionen ist ein genaues Ziel noch nicht definiert. Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung soll anhand eines einheitlichen Tools für die Sektionen und den Bundesverband ab 2022 erfolgen. Diskutierte Steuerungsansätze umfassen unter anderem die Einführung eines DAV internen CO<sub>2</sub>-Preises auf Emissionen der Sektionen und des Bundesverbandes. Dieser CO<sub>2</sub>-Preis soll dann in das Budget für CO<sub>2</sub>-Reduktionsmaßnahmen der jeweiligen Sektion beziehungsweise des Bundesverbandes eingehen.

Die Mobilität, welche ja für die Ausübung der bergsteigerischen Aktivität die Voraussetzung ist, dürfte die größte Herausforderung auf dem Weg zur Klimaneutralität sein. In diesem Zusammenhang wurde auch über Lobbyarbeit zur Verbesserung

des öffentlichen Nahverkehrs und der besseren Anbindung von bergsteigerisch interessanten Zielen gesprochen.

### Ausblick

Das Jahr 2021 wird nicht nur in Hinblick auf die Corona Entwicklung spannend. Eine Bundestagswahl steht an (neben weiteren Landtagswahlen) und diese wird auch eine Klima-Wahl sein. Die meisten Parteien scheinen dies erkannt zu haben, und versuchen das Thema zu besetzen und sich entsprechend zu positionieren. Die genauen Unterschiede, wie sie in den Wahlprogrammen niedergelegt werden, dürften spannend sein. Ein Ziel sollte sein, die globale Erwärmung möglichst unter 1,5 Grad zu begrenzen. Dafür müsste auch ein beschleunigter und sozialverträglicher Kohleausstieg berücksichtigt werden und keine Ausdehnung der Braunkohletagebaue (wie geplant) mit Räumungen von Dörfern, welche die Braunkohleverstromung noch für einen langen Zeitraum festschreiben würde.

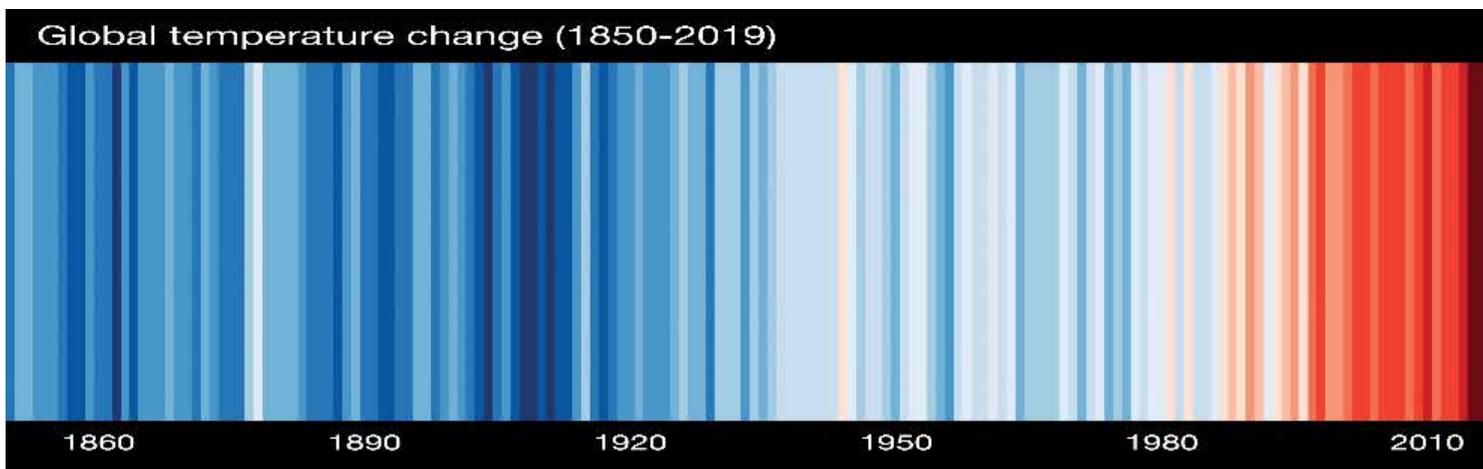
Es gibt Bestrebungen, besonders große Umweltvergehen international unter Strafe zu stellen. Eine Gruppe aus Anwälten und Aktivisten hat die Idee vorangebracht. Ihr Ziel ist es, ökologische Zerstörung als neuen weltweit anerkannten Straftatbestand zu definieren, der vom Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag als „Ökozid“  anerkannt und verfolgt werden kann (<https://www.stopecocide.earth>). Ökozid wäre dann als Verbrechen gegen den Weltfrieden einzustufen (neben Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit). In einigen europäischen Ländern (Frankreich, Belgien, Luxemburg, Spanien, Niederlande, Schweden) haben sich die Parlamente schon damit beschäftigt<sup>2</sup>. Die ARD hatte Ende letzten Jahres einen Film mit gleichem Titel im Programm, in dem in einem fiktiven Gerichtsverfahren

im Jahr 2034 vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag, Länder des globalen Südens die Klimakatastrophe zum Gegenstand eines juristischen Verfahrens machen – es ging hierbei um die Fragen nach Verantwortung, Schadenersatz und ein Recht der Natur auf Unversehrtheit (ev. noch in der Mediathek verfügbar).

Ende April 2021 hat das Bundesverfassungsgericht beschlossen, dass das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Es bestätigt damit, was Klimaschützer und Umweltverbände seit seinem Inkrafttreten im Jahr 2019 kritisiert haben. Die Hauptlast der erforderlichen Reduktion werde, so die Richter, wegen zu schwacher Vorgaben bis 2030 auf die Zeit danach verschoben. Die nach 2030 erforderlichen Emissionsminderungen bis zur Klimaneutralität müssen dann „immer dringender und kurzfristiger erbracht werden“. Der Gesetzgeber muss demnach die Reduktion der Treibhausemissionen klarer regeln und die Frist dafür ist Ende 2022 (s.o. Klima-Wahl).

Wer selber einen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchte – neben den anderen wichtigen Maßnahmen den eigenen CO<sub>2</sub> Fußabdruck zu verringern (wie Mobilität, Wohnen (Heizen, Strom), Ernährung etc.) – könnte auch eine Beteiligung an einer PV Anlage in Betracht ziehen. Wer sich für PV in Marburg interessiert, aber selber keine Immobilie besitzt oder keine geeignete Dachfläche auf dem Haus hat, der könnte sich bei der Sonneninitiative in Marburg informieren (<https://www.sonneninitiative.org>, arbeitet mittlerweile bundesweit). Dort können über Bürgersonnenkraftwerke, Anteile an einer gemeinschaftlich betriebenen Photovoltaikanlage erworben werden, und so der eigene CO<sub>2</sub> Fußabdruck verringert werden.

1. Die Klimastreifen, im Original Warming Stripes (übersetzt auch als Erwärmungsstreifen), sind eine Visualisierung wissenschaftlicher Daten des britischen Klimatologen Ed Hawkins, die eine Reihe farbiger, chronologisch angeordneter Streifen verwendet, um langfristige Temperaturverläufe sichtbar zu machen.
2. Übrigens scheint auch der Papst dies zu unterstützen (<https://www.vaticannews.va/en/pope/news/2019-11/pope-francis-penal-law-justice-environment.html>)





## WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT – DEN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK VERKLEINERN



Die Ausgangslage ist klar: **Das Klima der Erde erwärmt sich. Derzeit liegt die Erwärmung bei 1,2°C.**

Nicht zuletzt ist der Mensch, jede und jeder Einzelne von uns, für den zunehmenden Ausstoß von Treibhausgasen mitverantwortlich. Die Folgen sind verheerend und werden unter anderem durch schmelzende Gletscher und in zunehmenden Naturkatastrophen, wie Waldbränden und/oder Überschwemmungen sicht- und spürbar. Um die Erwärmung über den Kipp-Punkt hinaus (dieser liegt bei 1,5 °C) und damit die Zerstörung der biologischen Vielfalt, der Natur und deren Ökosysteme zu vermeiden, gilt es den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.

Mithilfe des CO<sub>2</sub>-Rechners des Umweltbundesamtes kann jede und jeder Einzelne von uns ihre oder seine individuellen Treibhausgase anhand der Indikatoren Haus/Wohnung, Mobilität und Ernährung berechnen. Der Schnellcheck gibt Auskunft darüber, wo man momentan steht, und was die zentralen Stellschrauben sind.

### Tipps zur Verkleinerung des CO<sub>2</sub> -Fußabdrucks

- Reduziere unnötige Autofahrten (zum Beispiel die Fahrt zum Bäcker oder zum Altglas Container) und steige auf alternative Verkehrswege wie die Öffentlichen oder das Fahrrad um.
- Wenn es doch mal mit dem Auto in die Berge geht, beachte diese Tipps zur "ökologischen" Anreise in die Berge.
- Vermeide bzw. reduziere (unnötige) Flugreisen und informiere dich darüber, ob es auch eine Bahnverbindung gibt.
- Informiere dich über Urlaubsziele in deiner Region. Damit stärkst du nicht nur die Wertschöpfung deiner Regi-

on und deren regionale Produkte und Dienstleistungen, sondern verringerst auch deinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erheblich (Übrigens: es gibt auch viel Schönes zu entdecken).

- Reduziere deinen Fleischkonsum und lass dich von der Vielfalt an regionalen Obst und Gemüse sowie Hülsenfrüchten inspirieren. Vor allem die Saisonalität spielt dabei eine große Rolle. Saisonkalender zeigen auf, wann welche Frucht ihre Zeit hat. Saisonales Obst und Gemüse schmeckt nicht nur besser, sondern vermeidet auch unnötige Umweltbelastungen durch Transportwege und übermäßigen Wasserverbrauch.
- Verwende Produkte wieder oder mehrfach, werde kreativ und gestalte aus alten Produkten neue (Aus Alt mach Neu Upcycling im Bergsport)
- Vermeide Verpackungen und reduziere deinen Plastikmüll (Ressourcenschutz und Verpflegung am Berg).
- Senke deinen Energieverbrauch zu Hause (Strom, Gas, Heizung). Verzichte auf die StandbyFunktion und kaufe möglichst energieeffiziente Geräte, die weniger Wasser und Strom verbrauchen (z. B. A).
- Wechsle zu einem "echten" Ökostromanbieter oder nutze alternative Energien wie Solar, Erdwärme oder Windkraft (Stromsparen).

### Reduzieren, Optimieren, Kompensieren

Die Kampagne #machseinfach schlägt drei Strategien vor, um den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern:

1. Genügsamkeit – Reduzieren/Vermeiden
2. Cleverness – Optimieren/Verbessern
3. Trostpflaster – Kompensieren/Reparieren

Das geht ganz leicht: Warum nicht im Sinne des Natur- und Klimaschutzes einfach mal auf Hotspots verzichten? Oder einfach mal die Gegend um den eigenen Wohnort herum erkunden? Der beste und auch günstigste Weg seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern ist schlichtweg der Verzicht. Verzichten kann man beispielsweise auf die Autofahrt für einen Tagesausflug in die Berge und stattdessen in der nächsten Nähe einen Ort der Erholung aufzusuchen. Die Bergtour kann alternativ so geplant werden, dass man nicht nur einen Tag vor Ort bleibt, sondern mindestens eine Übernachtung einplant. Damit gewinnt nicht nur die Region an Wertschöpfung, sondern auch der ökologische Fußabdruck ist, in Relation gesehen, geringer. Verzicht kann man üben, indem man schrittweise auf Dinge verzichtet bzw. schädliche Luxus und Bedürfnisse reduziert, die nicht „überlebenswichtig“ sind.



## Zum Vergleich

Ein Flug von München nach New York in der Economy Klasse stößt 2,658 Tonnen CO<sub>2</sub> aus. Die jährliche pro-Kopf Emission der Menschen in Indien liegt bei 1,6 Tonnen. Das „klima-verträgliche Jahresbudget eines Menschen“ liegt bei 2,3 Tonne. Also ein Flug nach Übersee schadet dem Klima erheblich. Der letzte Weg, um die verursachten Emissionen auszugleichen, ist der der Kompensation. Nach dem Motto „Erst die Umwelt belasten, dann ausgleichen lassen“ versprechen Anbieter von CO<sub>2</sub>-Kompensation den Schaden „auszugleichen“. Auch hier sollte eine kritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Anbietern an erster Stelle stehen.

## Wie funktioniert's?



Mit Hilfe von Geldbeträgen soll die Klimabilanz wieder „ausgeglichen“ werden. Das Geld kann genutzt werden, um beispielsweise Bäume zu pflanzen, die wiederum CO<sub>2</sub> binden. Andere Einnahmen werden an Projekte im globalen Süden überwiesen. Einer der größten Anbieter für CO<sub>2</sub>-Kompensationen ist atmosfair. Die Non-Profit-Organisation kauft von den Einnahmen zum Beispiel energiesparende Öfen oder kleine Biogas-Anlagen für afrikanische Familien auf dem Land.

## DAV Summit Club

Der DAV Summit Club kompensiert seine Flugreisen, indem er Nepalis mit Biogasöfen versorgt. Diese stoßen deutlich weniger CO<sub>2</sub> als herkömmliche Öfen aus. Zum 50-jährigen Jubiläum hat der Summit Club gemeinsam mit seinem Tourpartner International Trekking (Intrek) eine Aufforstungsaktion gestartet. Dabei soll für jeden Gast, der in den letzten 50 Jahren eine Tour durch Nepal gemacht hat (rund 45.000 Menschen), ein Baum gepflanzt werden.

Wichtig ist an dieser Stelle, dass Kompensationszahlungen in keinem Fall dafür genutzt werden sollen, um sein schlechtes Gewissen zu erleichtern und gleichzeitig weiterhin wie Reiseweltmeister durch die Welt zu jetten. Vielmehr sollen Kompensationszahlungen als letzten Weg genutzt werden. Besser wäre es aber immer erst gar keine Treibhausgase in die Luft zu blasen.

*Auszug aus dem Positionspapier vom 16.03.2021, DAV*

Fehlt noch was? Weitere Ideen werden unter [natur@alpenverein.de](mailto:natur@alpenverein.de) gesammelt. Die Kampagne #machseinfach ist Teil des Projekts „Bergsport mit Zukunft“.

# GEWINNSPIEL CO<sub>2</sub>

Wir laden Euch herzlich ein an unserem neu entwickelten Gewinnspiel teilzunehmen. Findet Ihr den bekannten CO<sub>2</sub> Fußabdruck Schreibt uns in welchen Texten und auf welcher Seite Ihr die Abdrücke findet. Wir sammeln Eure Antworten unter [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de)



1. Welche Seiten und Textabschnitte: .....
2. Wie viele Fußabdrücke findest Du im Heft (der Fußabdruck im Gewinnspiel zählt nicht mit)? .....
3. Was trägst Du im Alltag oder im Vereinsleben dazu bei: .....

Einsendeschluss: 30. September, Stichwort: Gewinnspiel Fußabdruck

Dazu haben wir dankenswerterweise zahlreiche Preise der folgenden Firmen erhalten.



1.Preis: Rucksack

2. Preis: Regenjacke

3.+ 4. Preis: je zwei Bücher

5.+ 6. Preis: je zwei Schnupperkurse



# Berichte & Touren

## FAMILIENBERGSTEIGEN LECHTALER ALPEN

JULI 2020

*Ines Vielhaben*

„Unsere Familienbergsteigertour ging diesen Sommer in die Freiburger Hütte. Diese Alpenhütte mit über 100 Jahren Tradition liegt auf knapp 2000 m Höhe mitten in den Lechtaler Alpen und zeichnet sich durch ihre attraktive Lage und ein besonders familienfreundliches und nachhaltiges Bewirtschaftungskonzept aus.

Mit neun Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 – 13 Jahren und sechs Erwachsenen waren wir ein buntes Team, um die Berge rund um die Hütte zu erkunden. Jeden Tag trafen wir uns nach einem guten Bergfrühstück vor der Hütte für ein Anschuggerle und zogen zu einem der umliegenden Besonderheiten in die Berge.

Das Steinerner Meer beeindruckte alle durch seine zerklüftete verwitterte Oberfläche. Einige schritten vorsichtig über die tiefen Spalten, während andere sich springend über die steinernen Formationen jagten. Tatsächlich fanden wir Versteinerungen von Meerestieren, die die Aussage belegten, dass der Name Steineres Meer nicht grundlos gefunden wurde: Es handelte sich wirklich vor ca. 200 Millionen Jahren um ein Meer.

Auf einem anderen Ausflug zur roten Wand, die sich imposant über dem Formarinsee erhebt, fanden wir sogar noch letzte Eisreste, die in einen kleinen See abschmolzen. So konnten wir im Juli Schneebälle werfen, Eisschollen fischen und unser tapferster Jugendliche danach sogar noch im Bergsee baden gehen.



*Bergsee, © Dorothea Rogosch*

Etwas unterhalb der Roten Wand entdeckten wir mythisch anmutende Steinzeichnungen, die auf dem sonst von Eis belegten kleinen Tälern sichtbar geworden waren.

Für die Teenagerinnen war sicherlich ein Highlight der Tour, dass wir neben den Ausflügen auch einen Klettertag anbieten konnten. Die Marmottawand liegt 15 min von der Hütte entfernt und bietet mit einer max. Länge von 25 Metern auf einer leicht geneigten Wand auch für weniger geübte eine gute Möglichkeit, Felsklettern auf kleinen Tritten im Toprope gesichert auszuprobieren.



*Auf geht's! © Dorothea Rogosch*



*Steineres Meer, © Ines Vielhaben*

Dass wir im Coronajahr so eine vielfältige Familienbergsteigertour erleben durften und uns in den Bergen und auf der Hütte mit den passenden Abständen zu anderen Gästen sicher gefühlt haben, war bestimmt im Vorfeld der Tour nicht selbstverständlich. Umso dankbarer für die gemeinsame Zeit sind alle auseinandergegangen.



Gruppenbild, © Dorothea Rogosch

## WAS GEBE ICH AN MEINE KINDER WEITER

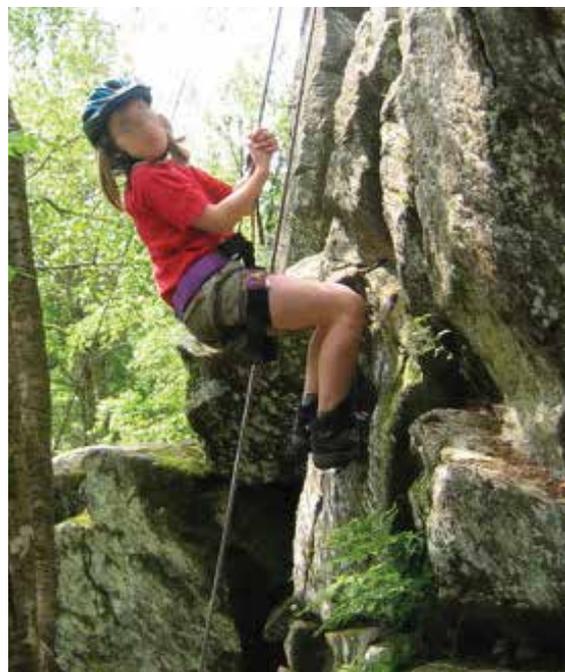
Michael Gräser

Vor ca. 10 Jahren waren meine drei Töchter und ich immer wieder gemeinsam mit einer Klettergruppe unterwegs gewesen. Es waren besondere Vater-Tochter Zeiten. Das Klettern war der Anlass und das Verbindende. Einmal waren wir zu einem Vater-Kind Wochenende in der Rhön in einem Tipi Dorf nahe der Steinwand. Ein anderes Mal waren wir im DAV Kletterzentrum Cube in Wetzlar und haben alle samt in der Kletterhalle übernachtet, mit Pizza, soviel man essen konnte. Tagsüber waren wir in der Steinwand, abends haben wir am Lagerfeuer gesessen. Im Cube waren wir nachts, als alle weg waren und die Halle offiziell schloss mit Stirnlampen klettern. Schliefen in Schlafsäcken unter dem freien „Routenhimmel“. Meine Töchter wurden älter, solche Touren wurden weniger und das Interesse am Klettern schwand. Ich hatte die exklusiven Zeiten mit meinen Töchtern immer sehr genossen. Im Alltag geht doch jeder schnell seine eigenen Wege. Vor kurzem aber hatte die Jüngste plötzlich Lust mit mir und ein paar Freunden mal wieder an die Steinwand zu fahren. Die Abmachung war, dass wir nicht nur Klettern, sondern auch Radfahren. Kein Problem! Wir kletterten ein wenig am Felsen, wir fuhren Rad, quatschten mit einer internationalen Gruppe den ganzen Abend auf dem

Campingplatz. Es war so wie früher und doch anders: Meine jüngste Tochter ist jetzt fast erwachsen. Ich habe es noch mehr geschätzt, denn unsere Tour konkurrierte mit vielen anderen Aktivitäten meiner Tochter.

Und meine älteste Tochter: Sie ist jetzt in Münster und studiert. Vor kurzem wollte sie mich besuchen und uns ihren Freund vorstellen. Sie fragte, ob ich nicht Lust hätte mit ihnen gemeinsam in unserer Kletterhalle in Marburg zu klettern. Kein Problem, sehr gerne sogar! Sie macht sehr viel Yoga, unglaublich, was das beim Klettern bewirkt. Ihre Körperspannung war enorm, davon kann ich nur träumen. Der Freund klettert einen Grad weiter als ich. Ich habe noch mithalten können. Ab was zählt das schon! Es ist schön, wenn die erwachsenen Kinder uns besuchen und wir etwas haben, was uns verbindet.

Wer mit gezählt hat, hat gemerkt, dass noch eine Tochter fehlt. Ich bin zuversichtlich! Sie ist sehr sportlich, wohnt in Gießen und eines Tages wird es sich ergeben, da bin ich mir sicher. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja in unserer Kletterhalle mal ein Event: „Nachts in der Kletterhalle“ und dann wär sie sicherlich dabei.



© Michael Gräser



## MOUNTAINBIKEN 2020

Rüdiger Butz-Braun (MTB-FÜL)

Seit 2014 treffen wir uns regelmäßig zu gemeinsamen MTB-Ausfahrten rund um Marburg. Diese Gewohnheit – Tradition ist wohl zu viel gesagt – half uns auch zu Corona-Zeiten. Denn zufälligerweise trafen wir uns zur selben Zeit, rein zufällig am selben Ort.

Unsere geschätzten Nachbesprechungen konnten selbstverständlich nicht in den gewohnten Locations stattfinden, sodass unsere Rucksäcke entsprechend gepackt werden mussten.

So fing es im Frühjahr an – und zog sich entsprechend das ganze Jahr bis zum Herbst durch.

D.h. alle offiziellen Veranstaltungen (Fahrtechnik, geplante Touren und auch Fortbildungen) konnten aus bekannten Gründen eigentlich nicht stattfinden.

Allerdings gab es, wie mittlerweile hinlänglich bekannt ist, eine große Nachfrage nach Freizeitaktivitäten, wie u.a. auch Mountainbiken, sodass ein großes Interesse und Nachfrage an der Einsteigerrunde bestanden hat.

So kam es, dass wir mittwochs mit bis zu 15 Teilnehmer\*innen unterwegs waren. Vollkommen unabhängig davon, nutzen auch die alten Hasen\*Innen der ursprünglichen Freitagsrunde mit bis zu 12 Mountainbiker\*Innen die bekannten und geschätzten Trails rund um Marburg mit „aufgerüsteten“ Rucksäcken.

Darüber hinaus wurden auch Mehrtages Touren unternommen, z. B. ins Kraichgau, ins Wasgau, eine Trans-Attendorf mit Biwakieren unter sternklarem Himmel. Sogar eine Mont Blanc Umrundung wurde in kleiner Runde geschafft – allerdings mit Busunterstützung ☺ aber mit Bikepark besuchen und schroffen Abfahrten in La Thuile und Portes du Soleil (s. Fotos). Auch Bikeparkbesuche in Winterberg waren trotz „Corona“ möglich.

Kurzum war 2020 ein gar nicht mal so schlechtes Jahr für die DAV-Mountainbike-Gruppe. Wir konnten viele neue, z.T. auch junge (< 30 Jahre) und vor allem engagierte Biker\*Innen für unsere Aktivitäten gewinnen. Und ich denke, dass wir das auch in diesem Jahr fortsetzen.



# LAHN-DILL-BERGLANDPFAD PER MOUNTAINBIKE

Marcell Büttner, Fachübungsleiter MTB, DAV Marburg

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Zwischen all den Corona-Restriktionen konnte doch ein Zeitfenster vergangenes Jahr gefunden werden, an dem eine Ganztagestour per MTB möglich wurde. So ging es, ohne große Anreise & Anfahrt und unter gebührendem Abstand, auf den Lahn-Dill-Berglandpfad. Dieser Premium-Wanderweg, der von Marburg nach Dillenburg, oder alternativ nach Herborn führt, eignet sich auch perfekt zum Mountainbiken. Die Vorteile liegen nahe: quasi vor der Haustür, eine gute Beschilderung, viele Einkehrmöglichkeiten und die Option per Bahn zum Ausgangspunkt zurück zu kehren. Weiträumige Waldgebiete, glitzernde Wasserflächen, reizvolle Heiden, grüne Wiesen und naturnahe Felder eröffnen immer wieder neue traumhafte Perspektiven während der Tour.

Gestartet wurde am Parkplatz des Georg-Gaßmann-Stadions, die ersten Höhenmeter werden sofort abgespult, da der Weg über die Hohe Leuchte in Richtung Dammühle führt. Über Elnhausen führt der Weg Richtung Caldern, wo das erste Etappenziel am knapp 500 hm gelegenen Rimberg endet. Der Rimberg gehört mit 497,1 m Höhe zu den höchsten Erhebungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Auf dem Berg steht ein Aussichtsturm mit einer Höhe von 24 m. Damit bietet sich ein weiter Ausblick über den Naturpark Lahn-Dill-Bergland. Von hier geht es südwestlich weiter Richtung Holzhausen, wo der Hühnsteinturm auf 505 hm anzupeilen ist. Hier ist sehr gute Fahrtechnik gefragt, da der Weg ziemlich ausgesetzt und auch Schiebepassagen zu Meistern sind. In Rachelshausen wird der Anstieg zum Diabas-Steinbruch mit weitreichenden Blicken ins Gießener und Marburger Land belohnt. Durch die Hinterländer Schweiz und vorbei an der

Burg ruine Blankenstein trifft man in der Gladenbacher Innenstadt ein. Hier bestehen die verschiedensten Möglichkeiten einzukehren und sich zu stärken.

Der dritte Teilabschnitt führt von Gladenbach nach Bad Endbach, hier säumen Wildkräuter und Wiesenblumen den Weg durch das Seibertshäuser Wiesental. Oben auf der Erdhäuser Koppe eröffnet der Kopperturm einen unvergesslichen Ausblick in das Salzbödetal. Der Kurort Bad Endbach mit seinen Gesundheits- und Wellnessangeboten lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Hierzu bietet das Kneipp-Becken und die Parkanlagen ideale Voraussetzungen. Für diejenigen, die nicht genug vom Biken bekommen, besteht die Möglichkeit den Bad Endbacher Flowtrail zu besuchen. Drei, jeweils ca. 2 km lange Abfahrten, in drei Kategorien stehen dem Mountainbiker zur Verfügung. Allerdings sollte man nicht allzu lange aufhalten, da, je nach Jahreszeit, auch die Dunkelheit einziehen kann, oder aber auf die Bahnverbindung rückwärts geachtet werden muss...

Langsam passiert man nun von Günterod aus kommenden, über den Schönscheid (498 hm), die Grenze zum Lahn-Dill-Kreis Richtung Siegbach. Kurz vor Mittenahr eröffnet sich ein sehr schöner Blick ins Aartal und zur Burg Greifenstein. An

der Bickener Schutzhütte, wo die letzte Etappe beginnt, treffen die Dillenburg- und die Herborner-Routenvarianten zusammen. Wir wählen die Dillenburg Etappe aus.

Die letzte Etappe ist 13 km lang. Von der Schutzhütte aus, an den idyllisch gelegenen Nesselhofteichen vorbei, geht es durch Wälder, am Bismarkttempel vorbei, wo die Tour am Wanderportal im Hofgarten des Hessischen Landgestütes Dillenburg endet.

Die Oranienstadt Dillenburg bietet alle Möglichkeiten die Tour gebührend abzuschließen und mit dem Zug wieder Richtung Marburg zu starten.

Fazit: Insgesamt legt man knapp 90 km und 2.200 hm zurück. Das bedeutet eine gute Grundkondition sollte vorhanden sein und sieben bis neun Stunden im Sattel sollte man sitzen können. Eine MTB-Grundausrüstung im Rucksack mit Wetterschutzkleidung darf auch nicht fehlen.

Die Beschilderung des Premiumweges ist gut, allerdings weicht diese, durch Umbauten des Weges, oftmals von dem GPS-Track ab. Diesen und weitere Informationen erhält man über die Webseite: <https://naturpark.lahn-dill-bergland.de>. Weitere Informationen sind auch beim Unterzeichner erhältlich.



© Marcel Büttner



## WANDERUNG ENTLANG DER NIDDA VON DER RÖMERSTADT NACH BONAMES – 03.09.2020

Marion Wißner

Erfreulicherweise konnten wir 12 Personen im Marburger Hauptbahnhof begrüßen. Mit dem Hessenticket fuhren wir nach Frankfurt, dort mit der U-Bahn zur Haltestelle „Römerstadt“ im Frankfurter Stadtteil Heddernheim. Zunächst besich-

Krankenhäuser durch gute Verkehrsanbindung erreichbar sein sollten.

Wer wollte konnte auch das Ernst-May-Haus besichtigen – ein aus dieser Zeit stammendes nahezu unverändertes

vorbei am Stadtteil Eschersheim. An dem abwechslungsreichen Ufer mit schöner Vegetation konnten wir Bisamratten beobachten und einige von uns sahen sogar den Eisvogel. Ziel der Wanderung war der Alte Frankfurter Flughafen, ein



tigten wir die Siedlung Römerstadt, eine Frankfurter Siedlung, erbaut u.a. von dem Architekten Ernst May. Hier sollte der Wohnungsknappheit in den 1920iger Jahren begegnet werden. Städtebaulich wurde hier frühzeitig das Konzept der Trabantenstadt realisiert, einer Siedlung von begrenzter Größe im Umland der Großstadt. Hier sollten alle alltäglich benötigten Dienstleistungen, wie Schulen und Läden zur Verfügung stehen, während die zentralen Einrichtungen der Metropole, wie Hochschulen und

Reihenhaus. Dort befindet sich auch die legendäre „Frankfurter Küche“ – die Vorlage aller heutigen Einbauküchen. Die über 1.000 in den 20iger Jahren entstandenen Wohnungen und Reihenhäuser waren für die damalige Zeit sehr gut ausgestattet: jede Wohnung hatte Heizung, Bad, eine eingebaute Küche und war voll elektrifiziert.

Nach dieser Kultureinlage ging es in Richtung Nidda und immer flussaufwärts auf gut besuchten Rad- und Wanderwegen

ehemaliger, bis 1992 genutzter, amerikanischer Militärflugplatz. In der dortigen Gaststätte konnten wir bei schönem Wetter im Freien sitzen und uns verspätet das Mittagessen schmecken lassen. Ein kurzer Weg noch bis Bonames-Mitte und von dort mit U- und Regionalbahn zurück nach Marburg. 🍴

Für 2021 ist wieder eine Wander- und Kulturtour in den Frankfurter Raum geplant. Ziel ist der Frankfurter Stadtwald mit dem Goetheturm.



## KOLM SAIGURN – WANDERN IN DEN RAURISER ALPEN

Marcell Büttner

Kolm Saigurn, bitteschön, wo ist denn das? Und in der Tat man kann auf der Karte lange suchen. Letzten endlich findet man den Ort im Raurisertal, im Nationalpark Hohe Tauern, mitten im Talschluss gelegen! Hier findet sich auch gleich das Naturfreundehaus Kolm-Saigurn auf 1598m. Dieser wunderschöne und extrem kinderfreundliche Stützpunkt ist einerseits perfektes Basislager für Aktivitäten, die sich über mehrere Tage ziehen, andererseits lohnendes Ziel für Tagesausflügler. Der Wirt Hermann Maislinger bietet mit seinem Team eine tolle Speisekarte an, wo sogar Forellen aus eigener Zucht seinen Platz finden. 25 Zimmerbetten und 30 Schlafplätze im Matratzenlager stehen zur Verfügung. Hier herrscht Idylle pur, denn Fahrzeuge sind hier so gut wie keine unterwegs, lediglich der Barbara-Wasserfall ist zu hören.

Nimmt man das Naturfreundehaus als Basislager sind viele Tageswanderungen möglich. Eine ist die Wanderung zum Niedersachsenhaus. Von Kolm Saigurn erreicht man in ca. 10 Gehminuten den Ammererhof im Talschluss des Raurisertales. Hier verläuft der mittelschwere Weg Nr. 111 vorbei an der Erlehenalm. Auf dieser bewirteten Alm fühlt man sich wie bei „Heidi“! Die Sennerin Barbara erwartet ihre Gäste mit selbstgemachtem Käse, selbstgemachter Butter & Buttermilch, auch zum Mitnehmen unbedingt geeignet! Vorbei an der Gainschnigalm, der Durchgangsalp und der Filzenalm beginnt nun der Aufstieg auf Weg 111 bis zur Bockhardtscharte. Auf dem Abzweig zum Weg 121 kann man in das Gasteiner Tal und den oberen Bockhardtsee blicken. Wir wandern allerdings weiter auf Weg 111 und laufen um den Seekopf (2413 m) herum. Für konditionelle Wanderer ist ein Abstecher zum Gipfelkreuz obligatorisch. Über die Riffelscharte erreicht man nun das Niedersachsenhaus auf 2471 Höhenmeter, Gehzeit ca. 3 h.

Das Niedersachsenhaus sitzt, im wahren Sinne des Wortes, auf der Riffelscharte, direkt zwischen Gasteiner- und Raurisertal im Salzburger Teil der Goldberggruppe. Dessen exponierte Lage beschenkt Besuchern einen grandiosen alpinen Rundumblick. Wanderer und Bergsteiger können auf der Hütte ihren Blick, willkürlich beginnend beim Sonnenblick über Hocharn, Ritterkopf, Steinerne Meer, weiter zum Tennengebirge über den Dachstein bis zum Schareck, richtig schweifen lassen. Hier gilt es unbedingt den Mittagstisch einzunehmen. Nach einer ausgiebigen Vesper tritt man dann den Rückweg an!

Unterhalb des Niedersachsenhauses beginnt der Abstieg zum Schutzhaus Neubau (2175 m), gut eine Stunde ist man unterwegs, um dann im Schutzhaus noch den Apfelstrudel zu probieren. Vom Neubau steigt man dann den markierten Weg 122 hinab, vorbei am beeindruckenden Barbarafall zurück zum Naturfreundehaus Kolm-Saigurn. Eine Tour, die mit Pausen ca. 6-7 Stunden dauert.

Quelle: bergwelten.com



## DIE JDAV STELLT SICH VOR

---

### JDAV

- Wir sind die **Jugend des Deutschen Alpenvereins**.
- Mit **0-27 Jahren** sind alle DAV-Mitglieder automatisch in der JDAV!
- In unseren Jugendgruppen findet der Großteil unserer Jugendarbeit statt.



### Grundsätze

- Die JDAV ist Jugendverband und freier Träger der Jugendhilfe.
- Wir sind Selbstorganisiert. Die selbstbestimmte Freizeitgestaltung läuft über Freiwilligkeit und Ehrenamt.
- Als Jugendorganisation des DAV stehen wir für Naturschutz und Bergerlebnis.
- Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung und freuen uns über jede aktive Mitwirkung!
- Als soziales Bindeglied setzen wir uns für Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit und Inklusion ein.
- Wir verleihen den Interessen und Bedürfnissen junger Menschen politisches Gewicht.
- Unsere Aufgabe ist es auch, an der nachhaltigen Gestaltung des DAV und unserer Gesellschaft mitzuwirken.
- Weiteres siehe: Grundsätze und Bildungsziele der JDAV



### Jugendausschuss

- In der Jugendvollversammlung im September 2020 wurde unser Jugendausschuss gewählt: Elisabeth, Jaron, Jonas, Milan, Kira, Alina, Deniz, Johannes und Sonja
- Sie beraten und unterstützen unsere Jugendreferentin, sind verantwortlich für die Weiterentwicklung und Organisation der Sektionsjugendarbeit, erstellen den Haushaltsplan der Jugend und bereiten die Jugendvollversammlung vor.

### Jugendreferentin

- Sonja wurde von der Jugend zur Jugendreferentin gewählt. Auf der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins muss sie noch bestätigt werden.
- Sie vertritt die Interessen der Jugend als Vorstandsmitglied in der Sektion.
- Außerdem obliegt ihr die Organisation und Verantwortung der Jugendgruppen, sie muss sich um die Aus- und Fortbildung der Jugendleiter\*innen kümmern, ist verantwortlich für den Jugendetat und für die Umsetzung der „Grundsätze und Bildungsziele der JDAV“ und vertritt uns im Stadt- und Kreisjugendring.
- Dabei unterstützt sie Johannes als stellvertretender Jugendreferent.



## 2020 – JAHRESRÜCKBLICK DER JDAV

### Hallenübernachtung im Februar

Das Highlight im Februar war die Hallenübernachtung. Mittlerweile hatte jeder schon von einem Virus aus China gehört. Doch nach einem Anruf im Gesundheitsamt konnten sich 29 Kinder und 6 Betreuer\*innen unbeschwert treffen. So begann die Nacht vom 29. Februar auf den 01. März in der Volksbankkletterhalle. Hier wurde ein paar Stündchen gespielt, geklettert und gebouldert. Bei gedimmtem Licht wurde mit Stirnlampen weitergeklettert. Zwischendurch gab es Nudeln in den Räumlichkeiten des Radio Unerhört Marburg. Zum Schlafen eigneten sich die weichen Randmatten im neuen Boulderbereich. Die letzten Nach(t)zügler\*innen verteilten sich dann in Hängematten und auf dem Boden der restlichen Halle. Das Wecken am nächsten Morgen ging verblüffend gut und pünktlich zur Hallenöffnung verkrümelten sind alle zum Frühstück wieder im Radio Unerhört - gleich neben der Halle. Danke an alle helfenden Hände, die beim Nudelkochen, beim Tischdecken, als Aufsicht beim Sichern und beim Aufräumen am nächsten Morgen fleißig mitgeholfen haben.

### Erster Lockdown

Die Geschichte vom Lockdown im März kennt jeder. Für die JDAV bedeutete das: Die Jugendgruppen fallen aus, die Jugendvollversammlung wird verschoben, die Ausfahrten zum ersten Mai, nach Fontainebleau und in die Fränkische werden abgesagt. Es gab eine Funkstille. Im Jugendausschuss wurde über Telegram kommuniziert und im Mai wurde Microsoft Teams – das Tool fürs Dateien teilen und für Online-Konferenzen – eingerichtet.

Als die ersten Lockerungen kamen, sind einige Jugendgruppen in Grüppchen zum Klettern und Bouldern an den Felsen gefahren. Mit Hygienekonzept, und begrenzter Personenzahl im DAV-Bus ging das.

### T-Shirt Druck bei artgerechtes.de

Mitten im Lockdown wurden die JDAV T-Shirts gedruckt. Lutz, der FSJler hat die Designideen am PC zusammengetragen. Mit dem Druck wurde die Marburger Siebdruckmanufaktur „artgerechtes“ beauftragt. Der Laden ist lokal, es werden T-Shirts aus fairer Herstellung und aus Bio-Baumwolle verwendet. Jedes Kind aus den Jugendgruppen bekommt ein T-Shirt kostenlos.

Das Banner mit dem JDAV-Marburg Motiv hängt im Kursbereich der Kletterhalle – direkt über dem Durchgang vom neuen Boulderbereich in den großen Kletterbereich.

### Im Juni geht es wieder los!

Ab dem 18.06.2020 konnten sich die Jugendgruppen wieder in der Halle treffen. Damit das bedenkenlos ging mussten wir ein paar Regeln festlegen: Um Überschneidungen zu vermeiden, wurden die Gruppenzeiten geändert und meist auf eineinhalb Stunden gekürzt. Die Hygieneregeln der Halle

wurden übernommen und die Gruppengröße limitiert. Wie überall lernten auch die Gruppen, sich an festgelegte Wege zu halten, gründlich die Hände zu waschen und irgendwann auch die Maske zu tragen.

### Alpincamp im Juli

Nach langem Bangen konnten Andreas, Philipp und Susanne das Alpincamp doch noch durchführen. Dazu gibt es einen ausführlichen Erlebnisbericht auf den folgenden Seiten. Vielen Dank für die ganze Organisation und dieses tolle Angebot!“

### Jugendvollversammlung im September

Nach den Sommerferien stand als nächster großer Punkt die Jugendvollversammlung an. Zu dieser zweiten Jugendvollversammlung der JDAV Marburg kamen 18 stimmberechtigte Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und 5 Gäste. Stimmberechtigt und Mitglied der JDAV sind alle DAV-Mitglieder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Die Jugendvollversammlung ist DAS Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. Hier werden wesentliche Themen gemeinsam diskutiert, wichtige Entscheidungen getroffen und Jugendreferent\*innen und Delegierte gewählt, die dann wiederum die Interessen der Sektionsjugend vertreten. Hier ist der Ort, an dem alle Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung der Jugendarbeit ihrer Sektion mitwirken können. Auf unserer Jugendvollversammlung wurden kleine Änderungen der Sektionsjugendordnung beschlossen.

Diese tritt in Kraft, wenn die Mitgliederversammlung des DAV Marburg unsere Sektionsjugendordnung anerkennt. Bis dahin gilt für uns die Mustersektionsjugendordnung. Außerdem wurde die Unterstützung und Befürwortung des Alpin-camps einstimmig beschlossen.



Am Ende wurden vier Jugendleiter\*innen zum Bundes- und Landesjugendleitertag delegiert und ein neuer Jugendausschuss gewählt.

### Der neue Jugendausschuss

**Sonja Getzlaff**

*(nachfolgende Jugendreferentin)*

**Johannes Kretzer**

*(stellvertretender Jugendreferent)*

**Alina Utech**

**Kira May**

**Deniz Cokokur**

**Milan Koch**

**Jaron Wolff**

**Elisabeth Mann**

**Jonas Müller**

*(Finanzen)*

Auf den Seiten 20/21 stellen sich die Mitglieder des Jugendausschusses vor.

### Erster Termin der Schuhbörse

Im November gab es den ersten Termin der Schuhbörse. Dafür wurden neue Schuhe in den Größen 32 bis 46 gekauft. Diese ergänzen das bisherige Sammelsurium. Für 20 € können die Kids ein passendes Paar Schuhe ausleihen und für maximal 1 Jahr nutzen. Danach werden die Schuhe zurückgegeben und eventuell neu besohlt, bevor sie weiterverliehen werden. Mit der Schuhbörse soll es preiswerter sein, passende Kletterschuhe zu haben. Eine Spende in Form von alten, noch brauchbaren Schuhen ist gern gesehen.



### Zweiter Lockdown

Das Glück der Lockerung endete kurz nach den Herbstferien. Der neue Jugendausschuss hatte einmal die Chance, sich in Reallife zu treffen. Danach ging es nur noch online. Für die Jugendgruppen hieß es im November kurz: Wir können uns nur noch draußen treffen. ...aber dann war auch das zu gefährlich. Seitdem ist nicht mehr viel passiert.

### Ein Ausblick

Im Moment können Jugendgruppen nur digital stattfinden. Das bedeutet jedoch weniger Zwischenmenschliche Interaktion und auch weniger sportliche Betätigung. In den nächsten Monaten geht das Ausloten weiter: Was geht? Können Jugendgruppen draußen stattfinden? Geht es mit halbierten Gruppen wieder los? Wie können wir in der Halle trainieren, wenn sie wieder eröffnet? Aktuelle Informationen erhalten die Eltern per Mail. Wer sich im Verteiler vermisst, kann sich gern unter [jdav@dav-marburg.de](mailto:jdav@dav-marburg.de) melden.

### Telegram Kanal

Das hier ist der Telegram-Channel der JDAV Marburg    Er ist für alle Kinder und Jugendliche aus den Jugendgruppen gedacht.

Wir haben diesen Channel eröffnet, um mit Dir in Kontakt bleiben zu können und Deinen Corona-Alltag ein bisschen bunter zu machen. Hier findest Du Infos, witzige Anregungen und so ganz genau wissen wir selber noch nicht, was hier noch alles passieren wird... Eine große aufregende Überraschungskiste!

### Ausfahrten 2021

In der Planung für 2021 ist ein hohes Maß an Flexibilität gefordert. Die neuesten Informationen werden auf der Homepage geteilt.

Schon einmal Vorweggenommen:

Das Alpincamp soll vom 18.07.-31.07. stattfinden.



Telegram



Aktuelle Infos

## IDEENSCHMIEDE



Liebe Kinder, Jugendliche und Trainer\*innen der JDAV Marburg,

Du hast Lust an coolen Ausfahrten der JDAV teilzunehmen und diese sogar selbst mitzugestalten? Dann bist du bei der Ideenschmiede des JDAVs genau richtig!

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Trainer\*innen der Jugend im DAV Marburg wollen wir uns am 19. Juni 2021, im Naturfreundehaus in der Marbach, Gedanken darüber machen, wie Ausfahrten in Zukunft aussehen könnten.

Uns interessiert, auf welche Angebote ihr Lust habt und wie ihr diese umsetzen möchtet. Wolltet ihr zum Beispiel schon immer mal mit dem Rad in die Berge, mit dem Kanu die Lahn entlang oder eine Nacht im Wald biwakieren? Jetzt ist die Gelegenheit eurer Wunschausfahrt ein Stück näher zu kommen.

Im Vordergrund soll bei dem Treffen nicht nur das „Was?“ sondern auch das „Wie wollen wir unsere Ausfahrten gestalten?“

stehen. Das Themenspektrum kann dabei von Anreise, über Klima- und Naturschutz bis hin zur Verpflegung auf Tour reichen. Und natürlich können noch mehr Themen mit eingebracht werden, die Dir wichtig sind! Auch wenn du zum Beispiel eine Idee für eine neue Kinder-/Jugendgruppe hast, bist du bei der Ideenschmiede herzlich willkommen.

Wenn du dir darüber hinaus vorstellen kannst, dich bereits an der Konzeption der Ideenschmiede zu beteiligen, freuen wir uns über Unterstützung. Denn..., gemeinsam Träumen macht mehr Spaß als alleine ☺.

Du bist interessiert? Fragen an uns? Bist dir noch nicht sicher? Melde dich gerne erstmal unverbindlich zurück, ob du dir vorstellen kannst mitzuwirken. Genauere Infos folgen. Hier erreichst du uns: [ideenschmiede.jdav@dav-marburg.de](mailto:ideenschmiede.jdav@dav-marburg.de)

Viele Grüße von Hannes, Kira, Sebastian und Sophie

## VIELE DAV-MITGLIEDSAUSWEISE VON 2021 KONNTEN NICHT ZUGESTELLT WERDEN!

Dem zufolge auch, das alle zwei Monate erscheinende Magazin Panorama, welches viele von Euch mit der Post zugestellt bekommen. Ebenso auch Einladungen, wie in 2020 zur Versammlung der neu gegründeten Jugend-DAV und unsere neu anberaumte Mitgliederversammlung im Oktober.

Wir bitten deshalb die Mitglieder unserer Sektion, sich umgehend per E-Mail in der Geschäftsstelle Marburg/Lahn zu melden und ihre neue Adresse anzugeben. Wir werden die uns vorliegenden Mitgliedsausweise dann sofort versenden.

### UMZUG, Namensänderungen..... kündigen!

Es ist auch wichtig, dass alle Änderungen zum Wohnort, Namensänderungen, Umstufung für eine andere Beitrags-Kategorie (nur auf Antrag), und der Bankverbindung frühzeitig mitgeteilt werden, bis spätestens zum 30. September im Kalenderjahr.

- Die Vorbereitungen für den Versand der neuen Mitgliedsausweise werden vom DAV Dachverband ab Dezember bearbeitet und von dort an die Haushalte versandt, bis Ende Februar sollte jedes Mitglied den neuen Mitgliedsausweis erhalten haben.
- Die Mitgliedsbeiträge werden in der 1. und 2. KW des neuen Jahres abgebucht.
- Am Ende des Jahres werden auch die Aktualisierungen der Altersstufen bei Kindern/Jugendlichen und Junioren vorgenommen. Bei Vollendung des 18. und 25. Lebensjahres erhöht sich der Mitgliedsbeitrag.
- Die Kündigung einer Mitgliedschaft ist bis zum 30. September im Kalenderjahr möglich, ansonsten verlängert sich dies automatisch. Sektionswechsel im Kalenderjahr nur auf Anfrage und Antrag möglich.

Hinweis zur Mitgliedschaft bei Neuaufnahme: Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, als Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalender-jährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wird, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende (31.12.) wirksam wird. Alle Daten zur Person eines Mitglieds sind datenschutzrechtlich geschützt und werden bei Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrages.

EMPFÄNGERADRESSE  
UNBEKANNT!





## SONJA

---

Hey ho ihr da draußen, im Sommer 2020 hat mich die Jugend in Marburg zur nächsten Jugendreferentin gewählt. Das nehme ich zum Anlass, mich kurz vorzustellen: Ich bin Sonja, 23 Jahre alt, Medizinstudentin und leidenschaftliche Kletterin.

Das Klettern habe ich als Kind über meine Familie im Elbsandstein gelernt. Die Urlaube und Ausflüge am Felsen waren spitze und ich wollte mehr davon. So kam ich in der 5. Klasse in eine Jugendgruppe. Nach einigen Jahren wechselte ich auf die Trainerseite für unser wöchentliches Training. Als ich dann mit 17 Jahren die Jugendleiterausbildung machte, lernte ich die JDAV als großen deutschlandweiten Verein kennen. Auf meinem ersten Bundesjugendleitertag wuchs meine Begeisterung weiter und als ich dann fürs Studium nach Marburg zog, wollte ich mich auch hier einbringen. Jetzt leite ich hier seit 3 Jahren eine Jugendgruppe. Im Sommer 2019 wurde ich in den ersten Jugendausschuss gewählt und bin jetzt für die Jugendarbeit zuständig.

Bei Fragen, Anregungen oder Sorgen könnt ihr euch gern an mich wenden:  
[s.getzlauff.jdav@dav-marburg.de](mailto:s.getzlauff.jdav@dav-marburg.de)

*Bleibt alle gesund und munter,  
Sonja*

## ELISABETH

---

Hallo, ich bin Elisabeth und bin 21 Jahre alt. Ich studiere in Gießen Grundschullehramt. Seit ca. 4 Jahren klettere ich, vor allem in hier in der Marburger Kletterhalle, wenn es sich ergibt aber auch sehr gerne an Felsen in der Umgebung oder in den Alpen. Ich fahre außerdem sehr gerne Ski und Fahrrad und freue mich, in der Natur unterwegs zu sein. Vor dreieinhalb Jahren habe ich meine Jugendleiterausbildung beim JDAV gemacht. Im Jugendausschuss bin ich für Ausbildungen und für die Betreuung der FSJ-Stelle verantwortlich. Bis bald ☺.

## JARON

---

Hi. Ich bin Jaron, bin 19 Jahre alt und meine Hobbys sind Reiten, Feuerwehr und Klettern. Mir macht Klettern sehr viel Spaß und ich habe immer Lust Klettern zu gehen.

## KIRA

---

Hallo, mein Name ist Kira May. Ich gehe momentan in die Oberstufe des Gymnasiums Elisabeth-Schule. Ich bin am liebsten in den Bergen, um zu klettern, Ski- und Mountainbike zu fahren oder zu biwakieren. Neben dem Klettern spiele ich noch Klarinette und nähe, bzw. drechsele gerne. Ich bin 17 Jahre alt und schon gefühlt mein ganzes Leben im jdav. Aktiv bin ich- abgesehen von alpinen Tätigkeiten, jedoch erst seit wenigen Jahren. Nachdem ich angefangen hatte zu klettern, habe ich mich sehr schnell auch fürs coachen interessiert. Erst habe ich nur ausgeholfen, aber letztes Jahr konnte ich endlich eine Jugendleiterausbildung machen. Weil mir die Arbeit im jdav so viel Spaß macht, habe ich mich entschieden auch beim Jugendausschuss mitzuwirken.

## JONAS

---

Hallo, ich bin Jonas, 23 Jahre alt und jetzt das zweite Jahr im JDAV-Ausschuss verantwortlich für die Finanzen. In meiner Freizeit boulder und klettere ich sehr gerne. Außerdem betreue ich eine Jugendgruppe.

## MILAN

---

Mein Name ist Milan und bin nun seit mehr als vier Jahren in unserer Halle aktives Mitglied. Am 21.12. bin ich 18 geworden und schreibe 2022 mein Abitur an der Elisabethschule in Marburg. Neben dem Klettern habe ich seit meiner frühen Kindheit eine Leidenschaft für Fußball entwickelt und bin folgerichtig auch häufig im Georg-Gassmann-Stadion mit meinen Freunden anzutreffen.

Über die letzten Jahre hinweg habe ich meinen Horizont, was das Klettern und alles drum herum angeht, stetig erweitert. Geholfen haben mir dabei u. A. die jährlichen Alpin camps im Sommer, sowie meine Jugendleiterausbildung.

Im letzten Sommer habe ich mich dann dazu entschieden, dem Jugendausschuss beizutreten und gemeinsam mit Kira und Alina eine Jugendgruppe zu gründen.



## ALINA

---

Hallo ihr Lieben,  
mein Name ist Alina, ich bin 21 Jahre alt und die aktuelle FSJ'lerin.

Da ich (unter normalen Umständen) tag-täglich mit den Jugendgruppen zu tun hab bin ich für dieses Jahr nun auch Teil des Jugendausschusses, JDAV.

Ich persönlich klettere schon seit vielen Jahren und war auch selber viel in Jugendgruppen aktiv. Auch bin ich gerne draußen, zum Klettern und Wandern unterwegs.



## DENIZ

---

Mein Name ist Deniz Cokokur, ich bin 36 Jahre alt. In meinem Leben dreht sich viel um das Thema Klettern und ich habe das Klettern zu meinem Beruf gemacht.

Seit meinem dreizehnten Lebensjahr bin ich Mitglied im DAV und habe als Jugendlicher viel von der Arbeit des JDAV profitiert. Ich engagiere mich seit mehreren Jahren im DAV Marburg als Trainer, Schrauber für Hallenrouten und auch einige Zeit lang als Initiator und Namensgeber der Motiviertengruppe. Ich möchte mit meiner Arbeit im Jugendausschuss einen Einfluss darauf nehmen, welches Angebot wir Kindern und Jugendlichen als JDAV machen können und letztlich auch etwas davon zurückgeben und weitertragen, was ich als Jugendlicher erleben durfte.



## JOHANNES

---

Hallo liebe Menschen,

Ich wurde im Sommer 2020 zum stellvertretenden Jugendreferenten gewählt. Da sich der Jugendausschuss vorstellen soll mache ich das jetzt mal.

Ich bin Hannes, älter als 30 und jünger als 40. Ich klettere seit 7 Jahren und bin seit 3 Jahren Trainer einer Jugendgruppe.

Mein Brot verdiene ich als Erzieher in einem heilpädagogischen Kinderheim. Nur gerade nicht, denn bis 2023 bin ich Elternzeit und darf mich um meinen Sohn kümmern.

Ihr wollt mehr über mich wissen oder habt ein Anliegen?

Dann könnt ihr euch entweder per E-Mail an mich wenden ([j.kretzer.jdav@dav-marburg.de](mailto:j.kretzer.jdav@dav-marburg.de)) oder ihr quatscht mich in der Kletterhalle an.



*Bis dahin alles Gute, Hannes*



## HEAVY METAL\*

von Andreas und Malte

Das 5. Alpincamp des JDAV Marburg fand 2020 in den Urner Alpen (CH) statt. 8 Jugendliche von 15 bis 18, mit einem Kletterniveau von 5 bis 9, und einer Felsbefahrung von „zum ersten mal am Fels“ bis zu „recht selbständig an großen Wänden“, sowie 3 Teamer haben teilgenommen.

### Mittagflue

Nach etwas Einklettern und Technikübungen klettern wir mit 4 selbstständigen Seilschaften durch die Südwand der Mittagflue (400 m, 5b+/6a+). Selbstbewusst und kraftstrotzend steigen Lea und Milan in die „Abadia“ (7a, Gebr. Remy) ein. Ein Griffausbruch mit Nachsteiger-Pendelsturz in den extrem ausgesetzten Dächern der 9. Seillänge mit 300 m Luft unter den Füßen bringt die Nerven auf Grundeis. Der Abstieg in großer Gruppe mit Abseilpassagen zieht sich, sodass es gleich zum Einstieg unserer Tourenwochen ein fast episches Unternehmen wird.

### Handegg

Mit 4 Seilschaften lassen wir es am Stausee etwas ruhiger angehen, meist gutgesicherte schöne Gletscherschliff-Plattenklettereien. Zwei rennen durch die „Mummery“ (6c, 10 SL, Gebr. Remy), anhaltend fordernd, vielseitig, schön! Malte: „Wir haben richtig Bock anzugreifen und Vollgas zu geben.“

Mittagflue

Handegg

Gelmerflue

Die Tour liefert astreine Passagen mit teils ziemlich kniffligen Platten-Schiebereien. Wer hier stehen kann und robuste Zehen hat, ist klar im Vorteil. Beim Abstieg kann ein Blick über die Schultern nicht schaden, sonst hat man schnell die vorbeifahrende Gelmerfluh Seilzugbahn in den Haxen. Wahrscheinlich der am besten ausgebaut Abstieg, inklusive Panorama Blick, der durch verwirrte Blicke der Ausflügler nur noch schöner wird.“

### Gelmerflue

Am nächsten Tag klettern wir mit drei Seilschaften durch die etwas leichtere Nachbarroute, den Ultraklassiker „Fair Hands Line“ (6a+, 10SL, Känel), steil und abwechslungsreich.



Salbitschijen

Salbithütte

Die vorletzte Seillänge „Kupferplatte“ kann erst nach einem Teamersturz gepunktet werden. 2 Seilschaften legten in der „Sagitarus“ (6b, Känel) eine Schippe drauf, auch wenn sie nach 10 der 13SL umdrehen. Nachdem die 4 beim Abseilen auf einem Abstiegsband Zwischenstand gemacht haben, lösten Kletterer über ihnen einen massiven Steinschlag aus. Die sirrenden Steine schlagen in unmittelbarer Nähe ein. Johann: „Das war knapp!“ Verunsicherung bleibt zurück, und natürlich immer die Frage, ob es überhaupt verantwortbar ist, mit den Kids in die Berge zu gehen.

Gletschhorn

Gallenstock



### Sportklettern, Wetterumschwung, Salbithütte

Den meisten war zur Nervenberuhigung der Sinn nach entspanntem Sportklettern und Schwimmen – auch schön! Mit Dauerregen in der Nacht kommt der Wassereinbruch in den Zelten. Gut, dass die Schweizer auch flexibel können. In der an den Zeltplatz angrenzenden Garage für das Gemeinde-Feuerwehrauto konnten wir uns und die Ausrüstung trocknen sowie mental bei alten Bildern und Videos erholen. Wundenlecken, gemeinsam Abhängen und Anekdoten austauschen gehören zum Klettern dazu. Am nächsten Tag packen wir ein, 6 Zelte, ein rechtes Chaos, aber toll, dass wir mittags bereits den nächsten Pass und

das dahinter liegende Tal ansteuern können. Bereits am frühen Nachmittag steigen wir auf die Salbithütte auf. Die bunte Truppe bringt Leben auf die Hütte. Auf anderen Alpenhütten muss man schauen, dass man satt wird, hier sind alle redlich bemüht den Hunger der unersättlichen Kids zu stillen, Nachschlag ist immer drin.

### Zwillingsturm

Gutes Wetter lässt uns gleich richtig durchstarten. 2 Seilschaften gehen zur „Niedermann“ am Zwillingsturm mit steilen Rissen und Verschneidungen (5c, 14SL). Malte: „Die eindrucksvollste Tour der gesamten Fahrt und das perfekte Paket aus Abenteuer, Frustration und Gipfelglück. Mit vollem Enthusiasmus geht's von der Hütte aus noch vor Sonnenaufgang los. Nach 4 Stunden sind wir leider immer noch keinen einzigen Meter geklettert. Schneefelder, verlorene Helme und verschneite Einstiege haben uns völlig ausgebremst. Eine totale Null. Es bleibt uns also nichts anderes übrig, als abends zurück auf der Hütte neidisch den Erzählungen der anderen zu lauschen. Aber so schnell lassen wir uns nicht unterkriegen, denn wir sind gerade erst warmgelaufen und jetzt richtig heiß auf den Gipfel. Mit eisernem Plan steigen wir am nächsten Morgen auf und kommen diesmal auch gut voran. Die Routenfindung ist in Passagen ohne Bohrhaken gar nicht so leicht. Unsere Zeichnungen haben auch eher künstlerischen als technischen Wert und helfen uns hier nicht besonders viel.

Da heißt es Nerven bewahren, dreimal ganz tief einatmen und immer der Nase nach.

Oben angekommen noch ein kurzes Gipselfoto schießen und dann schleunigst wieder abhauen, bevor wir noch zum Blitzableiter werden. Trotz der aufziehenden Wetterfront, Fehlversuche und Schwierigkeiten alles in allem eine runde Sache.“ Da bleibt nur noch zu ergänzen, dass die Salbitschijen Gipfelnadel nur in Boxershorts gemacht werden kann. Abseilen und Abstieg dann in Graupelschauern und Regen.

### Salbitschijen

Der Südgrat (18SL, 5c+, 5aA1) soll zu den schönsten Gratklettereien der Alpen gehören. Oft unterschätzt kommt es regelmäßig vor, dass Begeher erst mit Einbruch der Dunkelheit zurück auf der Hütte sind. Lea und Nando sind dank solidem Kletterniveau bereits mittags mit Kira und Andreas an der Gipfelnadel. Schnelligkeit ist ein Schlüssel zum sicheren Bergsteigen.



Diga del Luzzone





## Gemspalgenstock

Philipp und Kira strapazieren ihre Waden im „Flughuhn“ (6a+, Berger) in 4 voll auszugehenden 50 m-Längen auf delikaten Platten und feinen Rissen. 2 Seilschaften klettern die wahrlich unglaubliche „Incredibile“ (5c+, 220 m, Berger). Wir haben selten eine vielseitigere steile Granitklettern gesehen. Johann und Sander sammeln Erfahrungspunkte. Da der jeweilige Vorsteiger das Cam-/Keileset in den ersten SL nicht brauchte, lässt er es auch in der Ausstiegslänge am Stand. Blöd nur, dass eine unangenehm zu kletternde Rissverschneidung ohne Bohrhaken wartet. Da heisst es dranbleiben und nicht die Nerven verlieren. Mira, in ihrem ersten Felsjahr, sammelt mit Susanne im Hüttengrat gleich auch echte Alpinerefahrung.

## Tessin

Wieder im Tal lässt uns ein kurzer Schlechtwettereinbruch ins nahe Tessin fliehen. Klettern an der Staumauer „Diga del

Luzzone“ (6a+, 165 m, 5SL), nach oben zunehmend abdrängend, haltlos und extrem ausgesetzt. Das Abseilen muss man wollen. Und ja, Staudammklettern geht natürlich nur in Boxers, schon allein der Fotos wegen.

## Gallenstock

Höhepunkt und Abschluss der zwei Wochen ist die „Gallengratverschneidung“ (10SL, 6a) im wilden Furkagebiet, Phillips vorerst letzte JDAV-Führungstour (aber vielleicht können wir ihn ja noch einmal gewinnen). Den Gletscher begehen wir mit einer bunten Mischung Eisgeräten, Eisbeilen, Leichtpickeln und drei Paar Steigeisen aus dem Teamerfundus – Lehrbuch geht anders. Mit 4 Seilschaften zieht sich die Tour, auch wenn die Verschneidungen der Ausstiegslängen toll und flott zu klettern sind. Vom Top reicht der Blick bis ins Wallis. Bis alle wieder am Wandfuß stehen, wird es langsam dunkel. Mira lässt nichts aus. Am Camp warten Blaubeerpfannkuchen auf die müde Gruppe.



## Gletschhorn

Um die Fahrt nicht ohne Biwaktour enden zu lassen, hängen wir als Bonus noch die „Enfer doux“ (6a, 220 m, Gebr. Remy) dran. Zu Fünft steigen wir zu einem kleinen Felskessel unter der Grauen Wand auf. Nach der Nacht unter Sternen geht es weiter über Gletscher zum Einstieg der Fünfsternetour. Nando und Sander genießen den orangen, rissdurchzogenen Traumgranit. Auch für Kira und Susanne ein Highlight. In Chamonix gibt es keinen besseren Fels.

## Ausblick

Die härtesten Anstiege waren vorab die Ungewissheit durch Corona, erst 10 Tage vor Abfahrt bekamen wir das Go. Und neben großer Unterstützung aus dem Verein, war es leider auch ein zähes Unterfangen, diese Fahrt überhaupt anbieten zu dürfen. Aktuell sieht das besser aus, so dass wir erst mal weiter machen werden. 2021 sind 2 Wochen im Schweizer Bergell geplant.

Jetzt fehlt nur noch, das Jüngere nachkommen. Also Kids – einfach nachfragen – wir bringen euch in die Berge!

*\*Heavy Metal – Die Brüder Remy, deren Routen wir hier, und seit vielen Jahren in ganz Europa klettern, richten diese immer mit musikalischer Metall-Dröhnung ein.*

*Fotos: Andreas Baumbach, Malte Litzinger, Philipp Weiß, Susanne Koch*





# Kletterhalle

## NEUES AUS DER KLETTERHALLE

Armin Schwiderski

Liebe Vereinsmitglieder,  
das Jahr 2020 ließ sich für den Verein gut an, da wir eine leichte Steigerung der Eintritte im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen hatten. Am 15.03.2020 mussten wir dann im ersten Lockdown unsere Halle schließen. Die offenen Sommermonate wurden trotz der Einschränkungen von den Mitgliedern und Kletterern\*Innen stark frequentiert. Ab dem 01. November erlagen wir dann erneut der Komplettschließung.

Alle Mitarbeiter\*Innen konnten wir mit Kurzarbeit weiter beschäftigen. Wir haben die Zeit genutzt, um weitere Renovierungen und Umbauprojekte durchzuführen. Schaffung neuer Ablagefächer, Entfernung von Balken im alten Boulderraum etc. Auch der größte Teil der Kletter- und Boulderrouten wurde neu geschraubt. In den nächsten Wochen wird die Fallschutzmatte im alten Boulderraum ausgetauscht. Nach 7 Jahren der intensiven Nutzung stößt sie nun an ihre Grenzen. Der Austausch kann leider erst zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen, da nach der Antragstellung der Fördergelder das Prozedere bis hin zur Bewilligung viel Zeit in Anspruch genommen hat und vor dieser kein Umbaubeginn möglich war.

Bisher haben wir noch keine der bereits beantragten Hilfsgelder für 2020 erhalten. Da wir aber fest davon ausgehen, dass dies geschehen

wird, dürfte sich das Jahresergebnis für 2020 auf +/- null ausgehen. Im Jahr 2020 haben wir mit drei anderen Kletterhallen an dem DAV-Projekt „Bergsport mit Zukunft“ zum Thema Energieeinsparung teilgenommen. Die Bilanzierung wurde durch die B.A.U.M. Consult GmbH im Auftrag des DAV durchgeführt. Der abschließende Bericht stellte alle Ergebnisse dar und gab Hinweise auf Einsparpotenziale in unserer Kletteranlage. Diese sind im Großen und Ganzen bei uns bereits umgesetzt worden und es gibt lediglich kleinere Bereiche, in denen wir noch nachbessern können. Unsere Halle ist sehr gut ausgestattet, weil wir mit permanenten Maßnahmen unsere Energiebilanz stetig verbessern. 🌈

Die Ergebnisse der Bilanzierung werden in einen Praxisleitfaden einfließen, den München in Kürze für die Sektionen zur Verfügung stellt. Der Leitfaden richtet sich an Kletterhallenbetreiber und Verantwortliche in den Sektionen.

Das Jahr 2021 stellt sich bis jetzt nicht besser als das Vorjahr dar. Seit Jahresanfang war unsere Halle geschlossen. Bisher haben wir auch für diese Zeit keine Hilfsgelder erhalten. Seit dem 13. April haben wir mit einem Hygieneplan, der nur sehr wenige Besucher zulässt, geöffnet. Wie lange dies in dieser Form anhält, ist ungewiss. Ebenso, wie es in diesem Jahr mit einer normalen Öffnung aussieht.

An dieser Stelle ein sehr großes Dankeschön an alle Abo-Kunden, die uns im Lockdown mit Spenden unterstützt haben. Mit eurer Hilfe konnten wir diese Krise bisher finanziell gut durchstehen. Und ein großes Lob an alle, die sich in unserer Halle seit der Wiedereröffnung vorbildlich an die notwendigen Regeln gehalten haben. Damit unser Kletterbetrieb aufrechterhalten werden kann, bitten wir all unsere Besucher, sich weiterhin an die allgemeingültigen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten. Nur so kommen wir gemeinsam gut durch diese Krise.

Bleibt gesund.

*Armin Schwiderski, Betriebsleiter*



## LEITLINIE SEKTION UND CO<sub>2</sub>

Ziel der Leitlinie ist es, den CO<sub>2</sub> Fußabdruck des DAV Marburg zu minimieren oder soweit wie möglich zumindest zu kompensieren. Die folgenden Maßnahmen werden dazu umgesetzt.

Die Maßnahmen sind unterteilt in:

Touren  
Betrieb Kletterhalle  
Betrieb Geschäftsstelle

Zu berücksichtigen ist, dass schon viele Maßnahmen im normalen Betrieb umgesetzt wurden, weil KH und Geschäftsstelle schon viele Maßnahmen umgesetzt haben, da diese erst vor wenigen Jahren gebaut wurden und sich damit an dem Stand der Technik orientierten. Die Kletterhalle wurde auch vom DAV Hauptverband als „best practice“ eingestuft.

### 1. Touren

Der DAV Vereinsbus wird nur ausgeliehen für Fahrten bei denen die maximale Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf Autobahnen eingehalten wird. Dies wird mit Unterschrift bei der Ausleihe dokumentiert.

Teilnehmer\*innen von Sektionsfahrten und geführte Touren, die mit Auto durchgeführt werden, verpflichten sich bei Anmeldung die maximale Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf Autobahnen einzuhalten.

Alle Sektionsfahrten und geführten Touren in der näheren hessischen Umgebung (plus angrenzende Bundesländer), die mit Auto oder Bus durchgeführt werden, werden über Atmosfair kompensiert (vergleichbar Vorgehensweise DAV Hauptverband). Die Kosten trägt

die DAV Sektion Marburg. Die Zusammenstellung der notwendigen Daten (km, Personen etc.) erfolgt auf Basis von Daten aus 2019 (da 2020 wegen Covid19 nicht repräsentativ ist) und wird alle 5 Jahre verifiziert und angepasst.

Für alle Sektionsfahrten und geführte Touren in den Alpen, die mit Privat PKWs durchgeführt werden, wird ein pauschaler Betrag von 2 € pro Teilnehmer erhoben.

Falls Sektionsfahrten mit dem Flugzeug durchgeführt werden, so werden die notwendigen Kompensationskosten an Atmosfair auf die einzelnen Teilnehmer der Veranstaltung umgelegt und in den Gesamtpreis der Veranstaltung eingerechnet.

Für geführte Touren mit Bahn und ÖPNV wird ein Zuschuss von der Sektion DAV gezahlt. Vor allem längere Anreisen in den Alpenraum sollen einen deutlichen Zuschuss erhalten, der maximal 20 €/Teilnehmer betragen kann. Für JDAV Fahrten mit der Bahn soll ein höherer Zuschuss gewährt werden, der bei maximal 40 € liegen kann (eine frühzeitige Buchung sollte die Kosten generell minimieren). Ein entsprechender Antrag ist frühzeitig bei dem Vorstand einzureichen

### 2. Kletterhalle

Konzept mit dem DAV Hauptverband und der Sektion Marburg und Kletterhalle ist erstellt, siehe Seite 26.

### 3. Geschäftsstelle

Neue energiesparende LED-Beleuchtung ist installiert  
Weiterer Verbesserungsbedarf ist zu prüfen (z. B. Heizungsregulierung, Papierverbrauch und papierloses Büro etc).

UMWELT



NACHHALTIGKEIT



Wir lassen unsere Toprop-Seile, die nicht mehr genutzt werden können weiter verarbeiten. Das Lebenshilfswerk LHW Marburg-Biedenkopf Marburg, Hinterländer Werkstatt in Kooperation unserer Sektion, macht aus diesen Seilen schöne Produkte und diese werden in der Kletterhalle zum Kauf angeboten, schaut und fragt mal nach!





## ES WAR DOCH GERADE SO SCHÖN!

Lea

Kurz nachdem ich meine neue Stelle als Thekenleitung angetreten bin, tritt der zweite Lockdown in Kraft. Hier lest ihr, wie es mir und dem Team der VKM in den vier Monaten unserer Schließung ergangen ist.

Ende Oktober 2020 saß ich noch mit einem Kollegen aus dem Thekenteam im alten Boulderbereich und plauderte zufrieden. In meinen ersten Monat als neue Thekenleitung der VKM wurde ich sehr herzlich aufgenommen und hatte viel Spaß an meiner Arbeit. Gleichzeitig hatte ich das Gefühl, beim Bouldern endlich das Leistungs-Tief nach dem ersten Corona-Lockdown überwunden zu haben. Einen Tag später wird bekannt, dass die Halle ein zweites Mal schließen muss.

### Ein trister November

Für mich war die erneute Hallenschließung erstmal eine Enttäuschung – nur einen Monat, nachdem ich die neue Stelle übernommen hatte, konnte ich nicht mehr wie erwartet weiterarbeiten. Stattdessen wurde für uns Festangestellten der Halle Kurzarbeit angemeldet und wir hatten die Aufgabe, unsere verbliebene Arbeitszeit möglichst sinnvoll zu nutzen.

Weil Kurzarbeit für Beschäftigte mit Minijob oder Werkstudierende nicht möglich ist, habe ich zu Beginn des Lockdowns sehr um die Stellen meiner Kolleginnen und Kollegen an der Theke gebangt – auch, weil wir keine Hinweise darauf hatten, wie lange die Schließung wohl notwendig sein würde. Das schlimmste war aber natürlich: Auch wir durften nicht mehr Bouldern und Klettern.

### Wenig Weihnachtsstimmung im Dezember

Noch während meiner Einarbeitung hatte meine Vorgängerin Lisa mir gezeigt, wo ich Weihnachtsdekoration finde und wie sie diese in den letzten Jahren im Bistro angebracht hatte. Doch im Dezember zeichnete sich ab: Weihnachtsdekoration würden wir in diesem Jahr nicht brauchen. Und die Halle würde wohl noch bis weit nach Weihnachten geschlossen bleiben. Immerhin musste ich mir um meine Mitarbeitenden von der Theke keine Sorgen mehr machen. Der Verein hatte entschieden, sie trotz Lockdown weiter zu beschäftigen. Zu Beginn erhielten sie eine Schulung von José im Schrauben von Kletterrouten. Von da an konnten sie viel im Bereich Schrauben und Wartung mithelfen. Zudem haben wir eine Grundreinigung in der ganzen Halle gestartet und nach und nach in allen Ecken einmal gründlichst geputzt.

Diese Möglichkeit wussten unsere Mitarbeitenden an der Theke sehr zu schätzen: „Was ich super cool finde ist, dass wir alle die Chance bekommen haben, neue Fähigkeiten lernen. Vor allem das Schrauben von Kletterrouten. Und allein, dass wir die Möglichkeit hatten, trotzdem noch herzukommen und unterschiedliche Sachen zu machen und gelegentlich Kollegen und Kolleginnen zu sehen – wenn auch mit Abstand und Maske. Das hat dazu geführt, dass mir der Lockdown weniger schlimm erschien, als ich es vorher erwartet hatte. Ich merke halt nur, dass es mir manchmal schwerfällt, mich ohne Dienstplan selbstständig zu strukturieren. Davon abgesehen war es wirklich cool, wie die Halle den Lockdown für uns gehandhabt hat.“ Erzählt mir Jasmin von der Theke.

Auch Jonas und Freddy sind sich einig: Die Möglichkeit, im Routenbau auszuhelfen, sei eine coole Erfahrung gewesen, die



ihnen viel Spaß gemacht habe. Gleichzeitig hätten die beiden bei der Arbeit das Seilklettern wieder neu entdeckt, nachdem sie sich vor dem Lockdown vor allem aufs Bouldern konzentriert hatten. Nach der Wiedereröffnung freuen sie sich aber schon wieder auf das lebhaft soziale Miteinander in der Halle und an der Theke.

### Neuer Schwung im Januar

Im Januar haben wir uns langsam an den Lockdown-Rhythmus gewöhnt. Die Hygiene-Maßnahmen, Masken und Abstand, fühlen sich routiniert an. Wir Festangestellten versuchen, Ziele für diese Zeit und das neue Jahr insgesamt festzulegen. Alles unter der Prämisse: Wie können wir das Beste aus der derzeitigen Situation machen? Die Zielearbeit gibt uns neuen Schwung und Motivation, viele größere und kleinere Projekte anzugehen. Eine neue Matte für den alten Boulder-Bereich muss her und eine große Baustelle entsteht, die vor allem Lucas und Olaf beschäftigt hält. Da es so viel zu tun gibt, entscheiden wir uns, die Kurzarbeit zum Februar zu aufzuheben.

Mit den Thekenkräften haben wir uns zu einem Online-Teamtreffen verabredet. Im Anschluss haben wir eine Online-To-Do Liste angelegt, wodurch jede\*r eigenständig in der Halle kleinere Arbeiten übernehmen konnte. Das war vor allem für diejenigen wichtig, die eher weniger Schrauben konnten oder wollten. So erzählt Julian: „Anfangs habe ich viele Routen geschraubt, bis eine alte Verletzung wieder aufgebrochen ist. Danach konnte ich glücklicherweise einige andere Dinge übernehmen wie Fenster putzen, die Halle saugen, um die Halle herum kehren und ein Lager umräumen. Außerdem konnte ich in der Bibliothek des DAVs mithelfen, Ordnung zu schaffen und Dinge tun wie Türen und Regale abschleifen.“ Auch meine Tätigkeiten sind inzwischen ungemein vielfältig geworden. Sie reichen von der Kommunikation und Organisation der Arbeit der Thekenkräfte über praktische Ausbesserungsarbeiten wie Streichen und Fugen-Erneuerungen bis hin zur Erarbeitung neuer Ideen und Zukunfts-Konzepte für das Bistro. Und zum Glück bekomme auch ich die Gelegenheit einen Boulder schrauben und genieße jede Minute an der Wand.

### Im Februar kommt die Sonne raus

Wieder in regulärer Arbeitszeit – aber mit neugewonnenem Antrieb – starten wir in den Februar und kommen gut mit den Arbeiten voran. Leider müssen wir mit der Erneuerung der Matte warten, bis unsere Förderanträge genehmigt sind, aber es ist auch so genug zu tun. Viele der Ausbesserungsarbeiten sind vielleicht nicht so sichtbar, aber umso wichtiger, um langfristig alles gut in Schuss zu halten.

Ich bin besonders dankbar dafür, jetzt mehr Überschneidung mit meinen festangestellten Kollegen – Lucas, Olaf und José – zu haben als im Normalbetrieb. So haben wir uns inzwischen sehr viel



besser kennengelernt und ich fühle mich, als wäre ich gut in das Team reingewachsen.

Die ersten Sonnenstrahlen ermöglichen den Thekenkräften gemeinsam mit José jetzt auch an der Außenwand zu arbeiten. Und auch den ein oder anderen Kaffee habe ich in meinen Pausen schon in der Sonne genießen dürfen – ja, er schmeckt noch. Das musste ich natürlich testen.

### Der März bricht an

Ja, so hangeln wir uns durch den Lockdown – von Monat zu Monat. Wir haben uns auf die Situation eingestellt und versucht, das Beste daraus zu machen. Aber nun reicht es auch mal wieder. Das, was unsere Halle zu unserer Halle macht, sind und bleiben die Menschen. Wir freuen uns daher darauf, endlich wieder öffnen zu dürfen, endlich wieder die ganzen alten und neuen Gesichter in unserer Halle zu haben. Bleibt stark und hoffentlich bis ganz bald,

*eure Lea*



## VOLKSBANK-KLETTERHALLE: SICHERHEIT DURCH ENGAGIERTE UND QUALIFIZIERTE TRAINERINNEN UND TRAINER

Reiner Naumann

Die Kletterhalle wurde im Dezember 2020 sieben Jahre alt. Sie ist aufgrund der optimalen Erreichbarkeit und der insgesamt sehr zufrieden stellenden Auslastung zu einer wesentlichen Säule im Gesamtangebot unserer Sektion geworden. Im täglichen Kletterbetrieb sind (nahezu) alle Altersgruppen anzutreffen. Die Motive zum Klettern und Bouldern reichen vom Erleben reiner Bewegungsfreude beim Bewältigen von Routen unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade bis hin zum leistungs- und wettkampforientierten Sportklettern.

Neben dem privaten Klettern beim Bouldern, im Topropeklettern oder im Vorstieg steht sowohl für Anfänger, für Fortgeschrittene



als auch für Gruppen ein ausdifferenziertes und aufeinander aufbauendes Kursangebot zur Verfügung. Dieses stellt einen wichtigen Baustein im Gesamtkonzept der VKM dar.

Bei alledem steht das **Thema Sicherheit an vorderster Stelle**. Daran hat das Leitungsteam in den zurückliegenden Jahren intensiv gearbeitet. In einem offenen Prozess wurde ein Konzept entwickelt, das sich an den aktuellen Ergebnissen der Forschungen des DAV-Sicherheitskreises orientiert und somit ein weiteres Minimieren von - ohnehin äußerst seltenen - Kletterunfällen zum Ziel hat.

Die Kurse werden von Trainerinnen und Trainern geleitet, die ihrerseits innerhalb des DAV-Lehrprogramms entsprechende

Ausbildungskurse\* durchlaufen haben. Sie sorgen kenntnisreich und mit großem Engagement für reibungslose Abläufe im Kursgeschehen. Sie darin zu unterstützen und damit das so bleibt, hat das Leitungsteam ein differenziertes **Fortbildungskonzept** erstellt:

- Um die aktuellen Entwicklungen in Sicherungstheorie und -praxis kontinuierlich vermitteln und weitergeben zu können, steht allen Trainern ein **Inhouse-Fortbildungsangebot** zur Verfügung. Verbindlich ist die Teilnahme an zwei Angeboten pro Jahr. Fortbildungsthemen sind z. B.: Sicherungstraining für Trainer, Routenbau, Klettertechnik, Umgang mit Fehlern, Gruppen leiten, Unfallprophylaxe, Handhabung neuer Sicherungsgeräte und Kletterspiele. Zwar wurde in diesem Jahr das Programm „coronabedingt“ reichlich durcheinandergewürfelt und dezimiert, wir hoffen aber in diesem Jahr an der Vielfalt dieser Themen anknüpfen zu können. Fortbildungsangebote werden teils von erfahreneren Trainerinnen und Trainern selbst geplant und durchgeführt, teils werden aber auch externe Referenten engagiert.
- Eine der beiden Fortbildungen kann auch in einer der **Nachbarsektionen** absolviert werden, wie auch die VKM in ihren Angeboten eine Teilnahme von Trainerinnen und Trainern aus Gießen und Wetzlar vorsieht.
- Eine Fortbildung pro Jahr kann ersetzt werden durch eine **Hospitation** im Kurs eines erfahrenen Trainers.
- Alle VKM-Trainerinnen und -Trainer nehmen überdies 1x pro Jahr bei ihrer Kursdurchführung eine **Beratung** durch erfahreneren Trainer in Anspruch: der begleitenden Beobachtung im Kurs folgt eine gemeinsame Reflexion.
- Zum Informations- und Erfahrungsaustausch nimmt jede Trainerin / jeder Trainer 1x jährlich an einem der **Trainer-treffen** teil.
- Zusätzlich sind zum **Erhalt der Trainerlizenzen** und für alle Trainer und Trainerinnen verpflichtend zentrale DAV-Kurse zu absolvieren. (Neue Regelung ab 2021: Kletterbetreuer – alle 6 Jahre, Trainer C – alle 4 Jahre)

Sicherheit in unserer Kletterhalle basiert zudem auf einem weiteren wichtigen Aspekt: Das Ansprechen anderer Sicherer und Kletterer bei beobachteten Fehlern in stets wertschätzender Grundhaltung. Nicht Wegschauen ist die Devise, sondern aktiver und **konstruktiver Umgang mit Fehlern**.

Neben dem großen Engagement, das alle unsere Trainerinnen und Trainer für ihre Tätigkeiten mitbringen, sorgen die oben gelisteten qualifizierenden Maßnahmen mit dafür, dass der Betrieb der VKM eine Erfolgsgeschichte für die Sektion insgesamt darstellt.

September 2020

Reiner Naumann, Sicherheitsbeauftragter

\* Jugend- und Gruppenleiter mit Zusatzqualifikation Klettern, Kletterbetreuer, Trainer C und -B Sportklettern, Trainer mit Weiterbildung im Bereich Klettern mit Menschen mit Behinderungen



## „Wein & Käse“

Untergasse 3

35037 Marburg

Tel.: 06421-24984

Bei uns finden Sie neben Weinen und Feinkost aus Frankreich, Italien und Spanien, auch hochwertige Espressomaschinen, Kaffee und Gewürze.

An unserer Frischetheke bieten wir Ihnen sorgfältig ausgewählte Käse- und Wurstspezialitäten und immer neue Überraschungen für Ihren Gaumen.



Besuchen Sie unser Weindepot „Wein Direkt“ in der Ketzertbach. Dort finden Sie europäische Weine direkt importiert.

Klettern Sie doch mal rein!





## LIEBE MITGLIEDER

Zum Redaktionsschluss stehen erfahrungsgemäß zwar die meisten, aber doch nicht alle geplanten Touren fest. Außerdem können noch kurzfristige Veranstaltungen ergänzt werden und schließlich sind bei den beschriebenen Touren zum Teil noch nicht alle Details festgelegt. Wenn ihr also

Interesse am Tourenangebot habt, beachtet bitte unsere Website [www.dav-marburg.de](http://www.dav-marburg.de) (oder nebenstehenden QR-Code); dort findet ihr neben den Ergänzungen auch umfangreichere Informationen zu den jeweiligen Touren.



Aktuelles Programm

## ANMELDUNG FÜR TOUREN

Über den zweiten QR-Code (Anmeldung für Touren) oder über unsere Website [www.dav-marburg.de](http://www.dav-marburg.de) gelangt ihr zum Anmeldeformular für die Touren. Bitte schickt es voll ausgefüllt an die Geschäftsstelle. Beachtet dabei, dass ihr euch zuerst mit den jeweiligen Tourenleiter\*innen

in Verbindung setzen müsst. Alle Kosten, wenn nicht anders angegeben, verstehen sich zuzüglich Fahrt, Übernachtung und Verpflegung. Sind noch keine Kosten aufgeführt, werden diese später auf der Website ergänzt oder von der Tourenleitung bei Interesse mitgeteilt.



Anmeldeformular



Teilnahmebedingungen

## Digitales Tourenportal leicht gemacht

Wie plane ich eine Tour? Was ist der Merktzettel? Wo finde ich den GPX-Track zum Herunterladen? Für alle, die [alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com) gerne nutzen möchten, sich aber solche oder ähnliche Fragen schon einmal gestellt haben, gibt es gute Neuigkeiten: Ab sofort bietet [alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com) mit Video-Tutorials Hilfestellung zur Verwendung des Tourenportals.

**alpenvereinaktiv.com** ist das gemeinsame digitale Tourenportal der Alpenvereine in Österreich, Deutschland und Südtirol. Dort finden Bergsportbegeisterte alle Infos, die sie zur Planung von Bergtouren benötigen.

Seit Neuestem bietet das Tourenportal Tutorials an, welche die Verwendung von [alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com) Schritt für Schritt erläutern:

In 22 Videos, die jeweils nur wenige Minuten dauern, werden die wichtigsten Funktionen leichtverständlich erklärt.

Zu finden sind die Beiträge unter [www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)

Das Tourenportal ist kostenlos im Internet ([www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)) und als App für Android-Smartphones und iPhones verfügbar.



Video-Tutorials



Alle Veranstaltungen und Kurse finden wegen Covid-19-Virus nur unter Vorbehalt statt.  
Die zu dem stattfindenden Angebote, nur unter den aktuellen Hygienebestimmungen.  
Siehe auch unter: [www.dav-marburg.de](http://www.dav-marburg.de)

## AUF ZWEI RÄDERN RUND UM MARBURG UND ANDERSWO

---

Unserer wichtigsten Aktivitäten sind regelmäßige Ausfahrten rund um Marburg und Fahrtechniktrainings, die von unseren MTB-Fachübungsleiter\*in durchgeführt werden.

Torsten Radke und Rüdiger Butz-Braun beginnen im Frühjahr 2021 mit einem Fahrtechniktraining auf den Lahnbergen. In den darauffolgenden Wochen kann jeder, der ein fahrtüchtiges Mountainbike besitzt an der sogenannten Einsteigerrunde teilnehmen. Start ist um punkt 18 Uhr an der Kletterhalle. Wir fahren in ca. 2 Stunden zwischen 250 und 400 Höhenmeter über eine Strecke von etwa 20 km. Das Tempo und die fahrtechnischen Ansprüche werden auf die Teilnehmer abgestimmt. Im Allgemeinen gibt es im Laufe der Saison, sowohl beim Tempo aber besonders auch bei der Fahrtechnik, eine stetige Verbesserung. Daher ist es sinnvoll, möglichst von Anfang an dabei zu sein.

Im vergangenen Jahr (2020) haben sich aus der Einsteigerrunde mehrere kleinere Gruppen gebildet, die je nach Interesse, Können und Ausdauer zusammen Ausfahrten und Touren unternommen haben. So entwickelten sich in den letzten Jahren aus der „Einsteigerrunde-Runde“ MTB-Bekanntschaften und auch Freundschaften, die sich selbständig zu Ein- und Mehr-Tagestouren (z. B. in die Pfalz, den Taunus, ins Sauerland) verabredeten. Auch Alpentouren, Alpenüberquerungen und Bikepark-Besuche finden mindestens einmal im Jahr statt. Wann und wohin es geht, bestimmt die Gruppe selbst, sodass hier keine konkreten Termine und Ziele angegeben werden. So können wir auch zu Corona-Zeiten flexibel auf die jeweilige Situation reagieren. Wer also an einer längeren Tour teilnehmen möchte, sollte möglichst oft bei den regelmäßigen Ausfahrten dabei sein. Vorausgesetzt, dass die gesetzlichen Bestimmungen es zulassen, beginnen unsere Aktionen mit einem Fahrtechniktraining am Samstag, den 24. und 25. April 2021 um 10 Uhr auf dem Parkplatz der Biologie (Anmeldung erforderlich). Danach jeden Mittwoch ab dem 28. April bis zum Beginn der Sommerferien 2021 um 18 Uhr an der Kletterhalle.



## SPINNING-/INDOORCYCLING KURS

---

*Nur möglich nach Hygienemaßnahmen im Rahmen der Covid-Pandemie!*

- Beschreibung:** Trainiere Deine Grundlagenausdauer, Deine Kraft, Deine Fitness mit dem Spinningprogramm im Vita Fitness. Einmal im Monat sind wir in der Gruppe ca. 80 Minuten auf dem Indoor-Bike unterwegs.
- Ort:** Vita Fitness Marburg, Am Krekel 49, 35039 Marburg
- Teilnehmer:** Mindestens 10, Maximal 15 (Corona), sonst 30
- Anfahrt:** DAV Bus, PKW (Fahrgemeinschaft) ,öffentliche Verkehrsmittel
- Kosten:** 10,00 € am Empfang zu entrichten (Rabattiert)
- Ausrüstung:** keine
- Informationen:** einmal im monatlichen Wechsel, freitags und sonntags  
Termin wird über den Email-Verteiler der DAV Mountainbike-Gruppe rechtzeitig zum Anmelden bekannt gegeben
- Anmeldung:** Direkt per Email an Marcell Büttner: [marcell.buettner@gmail.com](mailto:marcell.buettner@gmail.com)
- Leitung:** Marcell Büttner

## Sa. 03.07.2021 ERSTE HILFE KURS, SCHWERPUNKT OUTDOORSPORT

---

*Grundsätzliche Erste Hilfe Maßnahmen bei Notfällen & Spezifische Maßnahmen bei Unfällen im Gelände. Ob zu Fuß, oder mit dem MTB, es wird auf die spezifischen Verhaltensweisen, die Orientierung und die Versorgung der Patienten im Gelände eingegangen. Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Beispielen im Zusammenhang von chirurgischen Notfällen*

- Beschreibung:** Mind. 10 Teilnehmer, max. 20 Teilnehmer
- Ort:** Unterrichtsraum DAV Bergsportzentrum Marburg, Anmeldung bis spätestens Samstag, 26.06.2021 unter [mtb@dav-marburg.de](mailto:mtb@dav-marburg.de)
- Kosten:** 30 € in bar vor Ort zu zahlen. Der Erste Hilfe Kurs kann auch im Rahmen einer BG-Nummer abgerechnet werden. Hierzu ist die Bescheinigung eines Arbeitgebers notwendig)
- Ausrüstung:** ggf. Eigenverpflegung für die Pausenzeiten
- Informationen:** Alle Kurse sind nach § 68 FeV und gemäß der Richtlinien der Berufsgenossenschaft BGV A1 „Grundsatz der Prävention“ staatlich anerkannt und geprüft (QS-EH 8.0642). Jeder Teilnehmer erhält eine Broschüre „ERSTE HILFE“ & Zertifikat zur Vorlage bei Behörden. Kurs dient als offizielle Fortbildung/Schulung in Erste Hilfe der Berufsgenossenschaften.
- Leitung:** Marcell Büttner

## MTB MIT LUCIA, DAV SEKTION MARBURG

---

*Unsere MTB-Gruppe hat sich zu zweit oder zu dritt durch die ganze Pandemiezeit gerettet. Als die Einschränkungen gelockert waren, kamen auch mehr Personen.*

### Für alle Touren gilt:

Mitfahrt nur nach Anmeldung, nur für Mitglieder des DAV, max. sechs Personen.

Eine solide Fahrtechnik für leichte bis mittlere Trails (bis S2) ist erforderlich, ebenso entsprechende Ausdauer und ein funktionstüchtiges MTB.

## SONNTAGSTOUREN IN DER UMGEBUNG VON MARBURG

So. 13.06.2021

---

- Beschreibung:** Tour mit Trailabschnitten in den Burgwald und zurück. Etwa 60 km und 1300 hm sind zu bewältigen mit anstrengenden Bergaufabschnitten.  
Bitte bringt Unterwegsverpflegung mit, Einkehr ungewiss.
- Ausrüstung:** Helm und Handschuhe sind Pflicht.
- Abfahrt:** 9.30 Uhr am DAV-Zentrum, Rudolf-Bultmann-Str. 4g.
- Anmeldung:** bis 10.6. bei Lucia Weiss ( FÜL MTB), FN: 06421-484870

So. 04.07.2021

---

- Beschreibung:** Tour mit Trailabschnitten ab Kirchhain über Burgholz, Rauschenberg, Himmelsberg nach Marburg. Etwa 60 km und 1200 hm.  
Bitte bringt Unterwegsverpflegung mit, Einkehr ungewiss.
- Ausrüstung:** Helm und Handschuhe sind Pflicht.
- Abfahrt:** 9.20 Uhr am Bahnhof Kirchhain.
- Anmeldung:** bis 1.7. bei Lucia Weiss (FÜL MTB), FN: 06421-484870

So. 01.08.2021

---

- Beschreibung:** Konditionell anspruchsvolle Tour mit Trailabschnitten von Marburg über Rimberg und Buchenau zur Sackpfeife und zurück. Etwa 75 km und 1600 hm mit sehr anstrengenden Bergaufabschnitten! Rückweg voraussichtlich über Wetter mit längeren Straßen- und Radwegpassagen.  
Bitte bringt Unterwegsverpflegung mit, Einkehr ungewiss.
- Ausrüstung:** Helm und Handschuhe sind Pflicht.
- Abfahrt:** 9.00 Uhr am DAV-Zentrum.
- Anmeldung:** bis 15.7. bei Lucia Weiss (FÜL MTB), FN: 06421-484870

Darüber hinaus bleibt natürlich mein Angebot samstags um 14 Uhr ab Vitosgelände bestehen wie gehabt. Keine Änderung der Ausschreibung.

Viele Grüße, Lucia



Sa 07.08.2021 – Sa 14.08.2021 Wandern und Klettern im Karwendel

*Die anspruchsvolle Rundtour beginnt bei der Pleishütte bei Scharnitz. Schon der erste Tag ist mit dem Toni Gaug-Weg zum Karwendelhaus eine Probe auf die Ausdauer. Der zweite Tag ist der Birkkarspitze gewidmet, auf interessantem Weg über die Ödkarspitzen. Am dritten Tag wechseln wir auf dem Gjaidsteig zur Hochlandhütte. Am nächsten Tag gehts auf den Hohen Wörner und weiter zur Dammkarhütte. Der fünfte Tag fordert nochmal Kondition und Aufmerksamkeit für den Mittenwalder Höhenweg bis zur Brunsteinhütte. Zwei Tage sind als Reserve eingeplant.*

- Beschreibung:** 5 – 6 Teilnehmer  
**Anreise:** mit dem Zug oder Vereinsbus  
**Kosten:** 134 €, Organisation und Führung  
**Ausrüstung:** nach Absprache, Ausrüstungsliste bei Anmeldung  
**Voraussetzung:** Kondition für anspruchsvolle Bergwanderungen bis 10 Stunden. Trittsicherheit und Begehen ausgesetzter Stellen. 1er-Stellen seilfrei klettern.  
**Anmeldung:** nach Rücksprache mit dem Leiter – über die Geschäftsstelle DAV Marburg spätestens bis Do. 01.07.2021. Das ist auch Ort und Termin (18:30 Uhr) für die Vorbesprechung, welche Teilnahmebedingung ist.  
**Leitung:** Klaus-Dieter Kittner, FÜL Bergsteigen, Tel.: 06421/484870, Email: [klaus.kittner@gmx.de](mailto:klaus.kittner@gmx.de)





Bitte mit dem jeweiligen Übungsleiter Kontakt aufnehmen und nach Absprache, Termine und Vorstellung/Kosten der Tour besprechen. Alle Veranstaltungen und Kurse finden wegen Covid-19-Virus nur unter Vorbehalt statt.

Offizielle Anmeldung über die Geschäftsstelle an [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de), oder per Post:

Rudolf-Bultmann-Str. 4G, 35039 Marburg, Anmeldeformular für Touren, OR-Code oder über unsere Website [www.dav-marburg.de](http://www.dav-marburg.de)

## KLETTERN IM MITTELGEBIRGE / VON DER HALLE AN DEN FELS

---

*Für Gruppen von 2 – 6 Teilnehmer\*innen bieten unsere Fachübungsleiter in diesem Jahr Möglichkeiten an, sich draußen zu bewegen. Tagestour oder auch Wochenendplanung.*

**Leitung:** Johannes Kretzer (FÜL Trainer C Sportklettern), [johanneskretzer@gmx.de](mailto:johanneskretzer@gmx.de)

**Inhalt und Voraussetzung:** Sicheres Klettern im 6. Grad Toprope. Im Sand-Steinbruch in Heubach

**Leitung:** Christian Schäfer (FÜL Trainer C Sportklettern), [agathos.schaefer@web.de](mailto:agathos.schaefer@web.de)

**Inhalt und Voraussetzung:** Sicherer Umgang mit Zwischensicherung, Umbau, Ablass. Vorstieg 5-/5. Grad, Ein-Seilängenrouten, mit dem Ziel, selbständig am Naturfels zu klettern

**Leitung:** Felix Fröhlich (FÜL Trainer C Sportklettern), [felixfroehlich@icloud.com](mailto:felixfroehlich@icloud.com)

**Inhalt und Voraussetzung:** Boulderkurs: Du bekommst eine Einführung ins naturverträgliche und sichere Bouldern an Felsen. Für Boulderer\*innen, die bereits Erfahrung in der Halle gesammelt haben und sich draußen probieren wollen

**Leitung:** Felix Fröhlich (FÜL Trainer C + TBSP), [felixfroehlich@icloud.com](mailto:felixfroehlich@icloud.com)

**Inhalt und Voraussetzung:** Kletter-/Bouldercoaching. Wir fahren zusammen an den Fels und suchen gemeinsam nach technischem und taktischen Verbesserungspotential. Das geht mit jedem Kletter- und Boulderniveau - nur ein bisschen Felserfahrung solltest Du mindestens mitbringen (1-4 Teilnehmer\*innen)

**Leitung:** Felix Fröhlich (FÜL Trainer C Sportklettern), [felixfroehlich@icloud.com](mailto:felixfroehlich@icloud.com)

**Inhalt und Voraussetzung:** Kletter-/Bouldercoaching. Wir fahren zusammen an den Fels und suchen gemeinsam nach technischem und taktischen Verbesserungspotential. Das geht mit jedem Kletter- und Boulderniveau - nur ein bisschen Felserfahrung solltest Du mindestens mitbringen (1-4 Teilnehmer\*innen)

**Leitung:** Felix Fröhlich (FÜL Trainer C Sportklettern), [felixfroehlich@icloud.com](mailto:felixfroehlich@icloud.com)

**Inhalt und Voraussetzung:** Mobile Sicherungsmittel. Du lernst das Legen und Beurteilen von Klemmkeilen, Cams und Friends. Für Kletterer\*innen, die den Vorstieg draußen sicher beherrschen (Eigene Klemmgeräte sind nicht nötig)

**Leitung:** Jacob Kunze (FÜL Trainer C Sportklettern), [jacob.kunze@gmx.de](mailto:jacob.kunze@gmx.de)

**Inhalt und Voraussetzung:** Sicher an Felsen in Mittelgebirgen vorsteigen, mit allem was dazu gehört, Umbauen, Abseilen usw. Ergänzen von vorhandenen Sicherungen (in Sport-klettertouren) mit mobilen Sicherungsgeräten. (Keine Kurse an den langen Feiertagswochenenden)

**Leitung:** Ferdinand Wiedmann (FÜL Trainer C Sportklettern), [wiedmannf@gmx.de](mailto:wiedmannf@gmx.de)

**Inhalt und Voraussetzung:** Klettern von der Halle an den Fels

**Leitung:** Deniz Cokokur (FÜL Trainer C Sportklettern), [cokokur.deniz@gmail.com](mailto:cokokur.deniz@gmail.com)

**Inhalt:** Klettern von der Halle an den Fels

**Leitung:** Sebastian Hack (FÜL Trainer C Sportklettern), [sebastian.hack@vodafone.de](mailto:sebastian.hack@vodafone.de)

**Inhalt und Voraussetzung:** Von der Halle an den Fels: Zwei-dreitägiger Kurs, Tag 1 an der Kletterhalle zum Kennenlernen, Theorie und Trockenübungen. Folgetag am Fels: Handhabung Seil, Exen, Bandschlingen, Routen einrichten und abbauen, wissenswertes zum Felsklettern. Voraussetzung: Sichern und Klettern, Vorstieg 6er Grad. Termin nach Absprache, Vorauszahlung 40 €, nach Anmeldung, ev. mit Trainerin Sophie Einsiedel zusammen.

**Leitung:** Colin Ochs (FÜL Trainer C Sportklettern), [colin.ochs@gmx.de](mailto:colin.ochs@gmx.de)

**Inhalt und Voraussetzung:** Von der Halle an den Fels: Seilklettern oder Bouldern, von Anfänger\*innen bis Fortgeschritten, Tagestour oder Wochenende

**Leitung:** Sophie Einsiedel (FÜL Trainerin C Sportklettern), [s.einsiedel@web.de](mailto:s.einsiedel@web.de)

**Inhalt und Voraussetzung:** Von der Halle an den Fels: Seilklettern oder Bouldern, von Anfänger\*innen bis Fortgeschritten, Tagestour oder Wochenende

**Leitung:** Nils Hahmann (FÜL Trainer C Sportklettern), [nils.hahmann@dav-marburg.de](mailto:nils.hahmann@dav-marburg.de)

**Inhalt:** Von der Halle an den Fels

**Leitung:** Sonja Getzlaff (FÜL Trainer C Sportklettern), [s-ge@online.de](mailto:s-ge@online.de)

**Inhalt und Voraussetzung:** Von der Halle an den Fels, Projektieren

**Leitung:** Pierre Krummp (FÜL Trainer C Sportklettern), [touren@dav-marburg.de](mailto:touren@dav-marburg.de)

**Inhalt:** Mehrseillängentouren, von der Halle an den Fels

## FELSKLETTERKURS FÜR FRAUEN

---

*Dieser Kurs ist für alle Mädels, die zum ersten Mal raus an die Wand wollen oder schon erste Felserfahrungen gesammelt haben. Wenn du sicher im 6. Grad Vorstieg in der Halle kletterst (und sicherst ☺) bist du hier genau richtig!*

Nach einem Kennenlernen und einem ersten Vermitteln von Inhalten in der Halle geht es 3-4 Tage in ein Klettergebiet in Deutschland (zum Beispiel Franken), wo wir die Inhalte vertiefen werden und am Felsen üben. Unser Basecamp wird ein Zeltplatz in der Region sein, von dem aus wir die Felsen ansteuern.

Inhalte des Kurses:

- Sicherungs-Feedback
- Unterschiede Halle und Felsen
- Seilhandling
- Materialkunde
- Verwendung von Expressen und Schlingen
- Umbauen

Wissenswertes über das Felsklettern (Ökologie, Klettergeschichte, wie verhalte ich mich am Felsen richtig?)

**Wer:** Felsneulinge  
**Wann:** Donnerstag-Sonntag im September am Felsen + 1 Tag vorab in der Halle  
**Teilnehmer:** 4-6, bzw. 2-3 Seilschaften  
**Leitung:** Sophie Einsiedel (Trainerin C)  
**Kosten:** 40 Euro pro TN (Fahrkosten und Zeltplatzkosten sind nicht inbegriffen)  
**Anmerkung:** Je nachdem was die aktuellen Corona Bestimmungen zulassen wird der Kurs angepasst und zum Beispiel nur Tagesausflüge an den Felsen unternommen.  
**Kontakt:** [s.einsiedel@web.de](mailto:s.einsiedel@web.de)



So. 27.06.2021 HIMMELSBERGTOUR

**Beschreibung:** Gut komponiert führt dieser Wanderweg abwechslungsreich durch Wälder und freie Wiesen und Felder. Man erlebt Aussichten, Wiesenweiher und Streuobstwiesen. Kulturhistorisches wird am Katharinabrunnen, an der ehemaligen Wohrabahntrasse aber auch auf dem Ortsdurchgang durch das Fachwerkdorf Himmelberg vermittelt.

Auch führt der Weg an einem Lehrbienenstand vorbei. In regelmäßigen Abständen wurden Sitzgelegenheiten aufgestellt, so dass man die schönen Plätze auch zu Pausen nutzen kann.

*(Quelle. Deutsches Wanderinstitut e. V.)*

**Wanderstrecke:** ca. 18 km

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr, ZOB/Zollamt, Bildung von Fahrgemeinschaften, Anfahrt zum Startpunkt der Wanderung

**Fahrkosten:** Empfohlen wird eine Beteiligung an den Fahrtkosten von 10 Cent pro km und Mitfahrer\*in

**Leitung:** Jan Hetzig, Tel.: 06421-948989

<https://www.wanderinstitut.de/premiumwege/hessen/himmelberg/>

**Anmeldung erforderlich bis zum 25.06.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**



## So. 11.07.2021 EXTRATOUR VIERTÄLER- WEG

---

**Beschreibung:** Der Weg bietet eine Vielfalt von weiten und harmonischen Ausblicken und stillen idyllischen Tälern. Man geht durch schöne Wälder, die immer wieder von offenen Wiesen unterbrochen werden. Die Ruhe und die vielen unterschiedlichen Eindrücke machen vermitteln ein genussreiches Wandererlebnis.  
<https://www.wanderinstitut.de/premiumwege/hessen/heinzemanntour/> (Quelle- Deutsches Wanderinstitut e. V.)

**Wanderstrecke:** ca. 17 km  
**Treffpunkt:** 8:45 Uhr, Hauptbahnhof, Bahnhofsvorplatz, Buslinie 383  
**Fahrkosten:** anteilig  
**Leitung:** Rainer John, FN: 06465-2079474, Mobil: 0177-4524776  
<https://www.wanderinstitut.de/premiumwege/hessen/extratour-viertaelerweg/>

**Anmeldung erforderlich bis zum 09.07.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**

## Do. 26.08.2021 WANDERUNG ZU EINER DER SCHÖNSTEN FACHWERKKIRCHEN HESSENS

---

**Wanderung:** Wanderung von Hatzfeld nach Lindenhof, Besichtigung der kleinsten und zweitschönsten Fachwerkkirche Hessens (Hessischer Rundfunk dazu gekürt). Danach zurück nach Hatzfeld und Besichtigung der Emmauskapelle aus dem 12.Jhd. mit einer der ältesten Orgeln Hessens.  
**Wanderstrecke:** ca.10 km.  
**Treffpunkt:** Georg-Gassmann-Stadion, 10:00 Uhr. Bildung von Fahrgemeinschaften.  
**Fahrkosten:** Empfohlen wird eine Beteiligung an den Fahrtkosten von 10 Cent pro km und Mitfahrer\*in  
**Leitung:** Irmtraud Beck-Bedbur und Matthias Schmitt, Tel.: 06421-4816

**Anmeldung erforderlich bis zum 24.08.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**

## So. 29.08.2021 AUF DEM BUTZMÜHLENWEG ZUR HEIDEBLÜTE

---

**Beschreibung:** Vom Wanderparkplatz an der Kneipp-Tretstelle in FKB-Schreufa wandern wir entlang der Nuhne zu den Butzmühlen und dann hinauf nach Hommershausen zur Wacholderheide, welche zu dieser Jahreszeit in voller Blüte stehen müsste. Abschließend wieder zurück nach Schreufa zur Einkehr im „Gasthof zur Mühle“  
**Wanderstrecke:** ca. 12 km (gekürzte Variante)  
**Treffpunkt:** 8:00 Uhr am DAV Bergsportzentrum (Kletterhalle) Rudolf-Bultmann-Str. 4G  
**Fahrkosten:** anteilig, der Vereinsbus wird eingesetzt (9 Personen mit Fahrer). Ein Mitglied hat sich bereit erklärt, den Bus zu fahren. Die Nutzungsgebühr beträgt pauschal € 0,10 / Kilometer. Der Bus muss vollgetankt zurückgegeben werden. Es können auch zusätzlich Fahrgemeinschaften gebildet werden.  
**Leitung:** Rolf Bröhland, Tel.: 05635-992759, Mobil: 01577-1890338, [broesel-broehland@web.de](mailto:broesel-broehland@web.de)

**Anmeldung erforderlich bis zum 27.08.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**

## So. 02.09.2021 WANDERUNG ZUM GOETHETURM IN FRANKFURT

---

**Wanderstrecke:** ca. 6 km, durch den Frankfurter Stadtwald,  
**Treffpunkt:** 9:15 Uhr in der Bahnhofsvorhalle vom Marburger Hauptbahnhof.  
**Fahrkosten:** anteilig, Hessenticket  
**Leitung:** Marion und Erwin Wißner, 06421-22826 - [grafik.wissner@t-online.de](mailto:grafik.wissner@t-online.de)

**Anmeldung erforderlich bis zum 27.08.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**



So. 12.09.2021 N.N. (WIRD NOCH BEKANNT GEGEN)

---

**Leitung:** N.N.

**Anmeldung erforderlich bis zum 27.08.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**

So. 26.09.2021 WANDERUNG RUND UM DIE LORELEY IM ROMANTISCHEN MITTELRRHEINTAL

---

**Beschreibung:** Auf dem Rheinburgenweg (linksrheinisch) von Oberwesel nach St. Goar vorbei an der Loreley. Wir fahren mit dem Bus von Marburg nach Urbar (gegenüber der Loreley) und wandern auf dem Rheinburgenweg nach St. Goar, von wo aus wir mit dem Schiff nach Bacharach fahren (ca. 1h 20 min). Einkehr wenn möglich in St. Goar, oder auf dem Schiff, dort gibt es auch Verpflegung.

**Wanderstrecke:** ca. 8 km

**Treffpunkt:** 8:00 Uhr, ZOB/Zollamt, anschl. Mensa

**Fahrkosten:** Bus: Mitglieder € 10,-/Gäste 14,-€, Schiff: 15,40 € (10,80 €, ermäßigt für Senioren)

**Anmeldung:** (Schiffsreservierung) bis zum 13.09.2021, Email an: [wandern@dav-marburg.de](mailto:wandern@dav-marburg.de), Tel. 06421-26798 oder die Wanderleitung Tel.: 06421- 32293, Mobil: 0176 63388617

**Leitung:** Dr. Heide Meyer-Teuter und Christine Teuter

**Anmeldung erforderlich bis zum 27.08.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**

So. 10.10.2021 DIE RHÖN VON IHRER SCHÖNSTEN SEITE

---

**Es sind zwei Wanderstrecken vorgesehen**

**Erste Wanderung:** Guckai See (680 m. ü. NN), Pferdskopf (875 m. ü. NN), Fliegerdenkmal, Wasserkuppe (950 m. ü. NN) Enzianhütte (DAV Sektion Fulda) Einkehr

**Wanderstrecke:** ca. 12 km, Anstieg ca. 270 hm

**Leitung:** Ralf Röhrig, Tel.: 06426-5133

**Zweite Wanderung:** gemütlich und abwärts. Wasserkuppe, Fuldaquelle, Rotes Moor, NABU-HAUS am Roten Moor, Busfahrt zum Grabenhöfchen und kurz aufwärts zur Enzianhütte (DAV Sektion Fulda) Einkehr.

**Wanderstrecke:** ca. 6 km

**Leitung:** Herbert L. Noll, Tel.: 06421-26798, Mobil: 01520-9846301, Email: [wandern@dav-marburg.de](mailto:wandern@dav-marburg.de)

**Kosten:** Bus, Mitglieder € 10,-/Gäste 14,-€

**Treffpunkt** 8:00 Uhr ZOB/Zollamt, anschl. Mensa

**Anmeldung erforderlich bis zum 08.10.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**

So. 12.12.2021 WANDERUNG AM 3. ADVENT

---

**Wanderstrecke:** wird noch bekannt gegeben

**Fahrkosten:** anteilig

**Leitung:** Ute Schwarz und Ralf Blaufuß, Mobil: 0177-2301493, [ute-schwarz@gmx.de](mailto:ute-schwarz@gmx.de)

**Treffpunkt** nach Absprache

**Anmeldung erforderlich bis zum 10.12.2021, bei Herbert Noll, 06421 26798, oder wandern@dav-marburg.de**

## Wanderungen für Kurzsichtgeschlossene werden kurzfristig über den Newsletter Wandern bekannt gegeben

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

Sie möchten regelmäßig Informationen über Neuigkeiten, aktuelle Sektionsveranstaltungen und Touren bzw. Wanderungen per sogenanntem Newsletter von unserem Wanderwart Herbert L. Noll erhalten.

Diesen Newsletter können Sie grundsätzlich nur empfangen, wenn (1) Sie über eine gültige E-Mail-Adresse verfügen und (2) Sie dem Newsletter-Versand aktiv zugestimmt haben.

Aus rechtlichen Gründen müssen Sie deshalb Ihrem Wunsch, den Newsletter des Wanderwartes zu erhalten, aktiv zustimmen.

Mit dieser Zustimmung willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten – in diesem Fall Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse - zum Zwecke des Newsletter-Versandes vom DAV Marburg/Lahn, Wanderwart gespeichert werden dürfen.

Dazu antworten Sie bitte mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung auf diese Mail an [wandern@dav-marburg.de](mailto:wandern@dav-marburg.de)

Die für den Newsletter erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Versand des Newsletters verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe der im Rahmen des Newsletter-Dienstes erhobenen personenbezogenen Daten an Dritte.

Den regelmäßigen Erhalt des Newsletters können Sie jederzeit kündigen.

Die Einwilligung in die Speicherung personenbezogener Daten, die Sie uns für den Newsletter-Versand erteilt haben, kann jederzeit widerrufen werden. Zum Zwecke des Widerrufs der Einwilligung schicken Sie bitte eine Mail an [wandern@dav-marburg.de](mailto:wandern@dav-marburg.de)

Ferner besteht die Möglichkeit, den Widerruf der Einwilligung unserem Wanderwart Herbert L. Noll als für diesen Newsletter Verantwortlichen mitzuteilen. Persönlich oder telefonisch: Tel. 06421 26798



## Familientouren

So. 25.10.2020 FAMILIENGRUPPE LENA UND THOMAS

---

*Seit dem Sommer 2018 starteten Thomas und ich, Lena, eine Familiengruppe. Seitdem wanderten wir mit mehreren Familien im Herbst und im Frühjahr verschiedene Touren in unseren heimischen Wäldern.*

Thomas und ich freuen uns natürlich auch auf weitere spannende Touren in der Umgebung und sind über Anregungen immer sehr dankbar. Wenn Ihr Interesse habt mit zuwandern oder einen Familientag gestalten möchtet, meldet euch doch einfach: [dav-familiengruppe@dickel.info](mailto:dav-familiengruppe@dickel.info).

Viele Grüße,  
Lena Tritschler-Dickel



# Aus der Sektion



## LIEBE MITGLIEDER UND INTERESSIERTE

---

Die Geschäftsstelle unserer Marburger DAV Sektion im Bergsportzentrum präsentiert sich im neuen Gewand, renoviert, aufgefrischt und erhellt und freut sich auf euern Besuch.

Jedoch werden wir vorerst die bekannten Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln einhalten müssen.

Bitte per Mail oder Telefon Termine ausmachen unter:

Email: [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de)

Telefon: 06421-988 903

Ihr erhaltet alle Informationen rund um den DAV und die Mitgliedschaft und könnt direkt den Mitgliedausweis mitnehmen.

Über die Geschäftsstelle kann der vereinseigene Bus mit Reservierung ausgeliehen werden. Mitglieder können sich zu Touren anmelden, außerdem liegt der AV-Hüt-

tenschlüssel für Winterräume und Selbstversorgerhütten dort zum Ausleihen bereit, gegen eine Pfandgebühr von 25 €. Dazu haben wir Material für Touren zum Ausleihen, wie Klettersteigsets, Helme, Gurte, Steigeisen u.v.m., Schneeschuhe, LVS-Ausrüstung, Sonden, detaillierte Aufstellung auf Seite 53.

Unsere umfangreiche Bibliothek mit mehr als 1000 Titeln steht Euch zur Verfügung. Neben historischen und allgemeinen Büchern zum Alpinismus, alpine Zeitschriften und den alpinen Lehrwerken findet ihr hier vor allem Führerliteratur aus den Bereichen Klettern, Bouldern, Bergsteigen, Skitouren, Bergwandern und vieles mehr. Auch ein Archiv mit historischen Büchern zum Alpinismus ist in Arbeit. Als Mitglieder könnt ihr all diese Bücher und Magazine kostenlos (für 4 Wochen max.) ausleihen.

## DEUTSCHER ALPENVEREIN SEKTION MARBURG / LAHN E.V.

---

### DEUTSCHER ALPENVEREIN

Sektion Marburg/Lahn  
Rudolf-Bultmann-Str. 4G  
35039 Marburg

Telefon: 06421-988903

Fax: 06421-590412

Email: [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de)

[www.dav-marburg.de](http://www.dav-marburg.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag 18:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 20:00 Uhr

### Hauptkonto und Mitgliedsbeiträge:

DAV Marburg

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE52 5139 0000 0011 9376 08

BIC: VBMH DE5F

### Konto Wanden, Touren & Ausbildung:

DAV Marburg Wanderkonto

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE08 5139 0000 0011 9376 24

BIC: VBMH DE5F

### Konto JDAV:

Jugend der Sektion Marburg

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE83 5139 0000 0011 9376 32

BIC: VBMH DE5F



## CHRISTOPH ALTFELD

Schatzmeister



im Frühjahr 2014 bin ich kurzfristig für das Amt des Schatzmeisters eingesprungen, eine Entscheidung, die ich zu meinem Erstaunen bis heute nicht bereut habe. Verantwortung kann zuweilen auch Spaß machen. Seit 2017 bilden unser Jugendreferent Nils und ich zu zweit den geschäftsführenden Vorstand und kümmern uns auch kommissarisch um die Ausbildungen. Corona bedingt

konnten wir ja leider den Vorstand im Jahr 2020 nicht wie geplant komplettieren; das wollen wir in 2021 aber endlich nachholen, um die große Zahl an Aufgaben auf viel mehr Schultern verteilen zu können und den Verein strukturell zukunftssicher aufzustellen.

Vor allem aber bin ich gerne in den Bergen unterwegs: Zum Klettern, auf Ski- oder Hochtour oder auch zum Bergwandern.

## JOSÉ MARIA DOMINGO GARCIA

Kletterbetreuer, Routenbau



und diese Leidenschaft kann ich in meine Vorstandsarbeit einbringen, damit wir Mitglieder und Kletterer\*Innen viel Spaß und immer wieder neue Herausforderungen haben.

Ich kümmere mich um die Events in der Volksbank-Kletterhalle zum Beispiel den jährlich stattfindenden Kletter-Marathon, den Kids Cup und die Koordination der Routen und mehr. Leider konnten ab 2020 bis dieses Jahr 2021 aus bekannten Gründen der Covid-19 Pandemie und der Hygienemaßnahmen keine Events angeboten werden.

Trotzdem haben wir viel gemacht, die komplette Kletterhalle gewartet und renoviert, neue Routen geschraubt und auch die Außenwand neu hergerichtet.

Für Kletterer\*Innen aus unserer Sektion Schulungen zum Schrauben durchgeführt, so dass wir bei Öffnung wieder gut besetzt am Start sind.

Mein Ziel ist für Mittelhessens Kletterhallen von Marburg aus einen Kletterevent für Erwachsene zu organisieren. Vor allem aber auch hoffe ich, dass meine Freude am Klettern motiviert und viele gemeinsame Ideen für die Kletterhalle und der Sektion Marburg/Lahn umgesetzt werden können.

Ich hoffe, dass wir Corona bald überwinden und freudig miteinander Klettern und Bouldern können. Ich stelle mich für die nächste Vorstandswahl wieder als Referent für den Bereich Sportklettern und Wettkampf zur Verfügung.

Hallo liebe Mitglieder, ich bin José und über das Klettern, Hallenausbau, Routenschrauben usw. nach Deutschland gekommen. In Marburg habe ich Freundschaften geschlossen und Familie gegründet. Mein Hobby ist das Klettern

## Nils Hahmann-Düringer

Trainer C Sportklettern



Zur kommenden Jahreshauptversammlung stelle ich mich zur Wahl als erster Vorsitzender der DAV Sektion Marburg. In den letzten Jahren habe ich bereits als Jugendreferent gemeinsam mit Christoph Altfeld als geschäftsführender Vorstand die Sektion geleitet. Für den Posten der Jugendreferentin hat sich mit Sonja Getzlaff eine hervorragende Nachfolgerin

gefunden. So habe ich Zeit und Kapazität eine neue Rolle zu übernehmen.

Der sichere Fortbestand unserer Sektion liegt mir sehr am Herzen. So fülle ich gern mit Christian May die Lücke, die wir bei den Posten des Ersten und Zweiten Vorsitzenden in den letzten Jahren hatten. Ich sehe mich und die den gesamten Vorstand in der Rolle der Ermöglicher für alle Vereinsmitglieder,

insbesondere der Kinder und Jugend. So sollen möglichst viele die verschiedenen Spielarten des Bergsports erlernen und ausüben können, egal wie ihre Fähigkeiten und finanzieller Hintergrund sind. Das haben wir in den letzten Jahren erfolgreich getan und dafür strenge ich mich in den kommenden Jahren gern an. Ich bin 52 Jahre alt, selbstständiger To-

ningenieur, verheiratet und habe zwei, teils erwachsene Kinder. DAV Mitglied bin ich seit meinem 14. Lebensjahr. Seitdem hat mich das Thema Berge zum Klettern und Wandern nicht losgelassen. Insbesondere das Klettern in unserer wunderbaren Halle ist mir das liebste Hobby, das ich weiterhin regelmäßig in einer Jugendgruppe an die folgenden Genera-

tionen weitergegeben werde. Vor allem dafür habe ich die Lizenz für den Trainer C Sportklettern Breitensport erworben, die ich regelmäßig durch Fortbildungen aktuell halte.

## SONJA GETZLAFF

Jugendreferentin

Hallo – ich bin Sonja!  
Wenn nicht gerade Corona-Zeiten sind, mache ich einmal in der Woche eine Jugendgruppe und treffe mich einmal im Monat mit dem Jugendausschuss. Dort organisieren wir die Jugendarbeit: wöchentliche Jugendgruppen, Ausfahrten, Hallenübernachtungen, erste Hilfe Kurse, Schuhe zum Ausleihen, Ausbildung der

Jugendleiter\*innen und einiges mehr. Da mich die Jugendvollversammlung im September zur Jugendreferentin gewählt hat, stehe ich zur nächsten Mitgliederversammlung für genau dieses Amt zur Wahl.

Wer mehr zur Jugend wissen will, schaut in der Rubrik JDAV nach ☺.



## VORSTAND

**Christoph Altfeld**  
Schatzmeister  
(Kletterbetreuer)  
c.altfeld@dav-marburg.de  
Tel. 0179 3819264

**Nils Hahmann-Düringer**  
Jugendreferent  
(Trainer C Sportklettern)  
nils.hahmann@dav-marburg.de

**Sonja Getzlaff**  
Jugendreferentin  
s.getzlaff.jdav@dav-marburg.de

## BEISITZER\*INNEN

**José Maria Domingo Garcia**  
Referent Sportklettern und Wettkampf  
(Kletterbetreuer, Routenbau)  
josemaria\_domingo\_garcia@hotmail.com  
Mobil: 0170 6062635

**Christian May**  
Referent für Kommunikation und Öffentlichkeit  
c.may@dav-marburg.de

**Dr. Norbert Raschke**  
Referent Bildung, Naturschutz und Klimawandel  
(DAV Wanderleiter, Ansprechpartner Skitouren)  
Mobil: 0163 8745 493  
norbert.raschke@dav-marburg.de

**Sebastian Hack**  
Vom Vorstand berufen  
(Trainer C Sportklettern)

**Herbert L. Noll**  
Wanderwart  
(Wanderleiter, Krisenmanagement)  
Tel. 06421 26798 Mobil: 01520 9846301  
wandern@dav-marburg.de

**Ute Schwarz**  
Referat für Ehrenamt und Vereinsleben  
ute.schwarz@dav-marburg.de  
Mobil: 0177 2301493

**Rainer John**  
Vom Vorstand berufen  
(Wanderleiter)

**Pierre Krump**  
Tourenreferent  
(Trainer C Sportklettern)  
touren@dav-marburg.de  
Mobil: 0176 10509365

Wir bedanken uns für die langjährige Vorstandstätigkeit bei Lars Opgenoorth, ausgeschieden. Marcel Friedemann ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Tim Herwig stellt sich nicht zur Wahl für den Bereich Ausbildung

## SEBASTIAN HACK

Trainer C Sportklettern



Liebe Mitglieder\*innen des Marburger DAV, gerne möchte ich mich bei Euch kurz vorstellen: mein Name ist Sebastian Hack, ich lebe seit 44 Jahren, habe über das Klettern zum DAV gefunden. Ich leite eine der kletternden Jugendgruppen und habe die Ausbildung zum Trainer C Sportklettern.

Ich möchte in der Funktion als Beisitzer an den Vorstandssitzungen teilnehmen, so die Vereinsarbeit in diesem Bereich kennenlernen und mitgestalten. Mir persönlich liegt das Weitergeben der Freude und des erforderlichen Wissens an sicher und verantwortungsvoll praktiziertem Alpinsport am Herzen.

## RAINER JOHN

Kandidatur als Beisitzer / Wanderwart



Marina in unseren Mittelgebirgen und im Alpenbereich.

Seit April 2021 bin ich Beisitzer Wandern im Vorstand der DAV Sektion Marburg. Ich trage mich schon länger mit dem Gedanken, aktiv im Verein mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen, und ich habe mich entschieden bei der nächsten Mitgliederversammlung mit den anstehenden Vorstandswahlen für die Position des Wanderwarts/Wanderreferenten zu kandidieren.

Die Entscheidung unseres langjährigen Wanderwart Herbert Noll sich nicht mehr zur Wahl zu stellen gab mir letzten Impuls zu der Kandidatur, damit erfolgreiche Vorstandsarbeit und Sektionsarbeit fortgesetzt wird.

Meine Vorstellungen und Ziele für das Jahr 2021 und 2022 :

Da seit Beginn des Jahres 2021 leider auf Grund der weitem Corona-Beschränkungen keine Wanderungen möglich sind, hoffe ich, dass wir sobald es die Corona-

Lage erlaubt, die Wanderungen aus dem diesjährigen Programm 2021 durchführen können. Mit positivem Blick auf das Jahr 2022 sehe ich meine Aufgabe darin, ein attraktives, sportliches und interessantes Sektionswanderprogramm anzubieten. Ein Programm das alle Abteilungen und Mitglieder der Sektion anspricht und für alle offen ist. Diese Ziele kann ich nicht alleine umsetzen und dafür brauche ich eure Mitarbeit als Wanderleiter, Teilnehmer bei Wanderungen, oder auch als Ideengeber. Traut euch und bietet aktive Mitarbeit und Feedback an, damit wir gemeinsam diese Aufgaben gestalten können. Ich freue auf die Zusammenarbeit mit euch allen, auf die Mitarbeit im Sektionsvorstand und auf die künftigen Aufgaben als Wanderwart/Wanderreferent.

Ich wünsche euch noch eine schöne Zeit, bleibt gesund und voller Optimismus

mit den herzlichsten Grüßen

Rainer

Kontakt: rainer.john.15@gmail.com

## PIERRE KRUMMP

Trainer C Sportklettern



Die größte Motivation, mich im Vorstand zu engagieren, ist es, Ansprechpartner für die Mitglieder zu sein. Ich erinnere mich noch, wie schwer es für mich anfangs war, Kletterpartner zu finden, oder mich im Bezug auf neue Aktivitäten wie Bergsteigen weiter zu entwickeln.

Hier war der DAV Marburg eine große Hilfe. Ich möchte das gern Weiterführen, um denen, die die gleichen Hürden zu überwinden haben eine Anlaufstelle zu sein.

## CHRISTIAN MAY

Referent für Kommunikation und Öffentlichkeit

Ich bin im DAV, weil für mich klettern und Mountain Biken wie Bewegungsmeditation ist und ich draußen in der Natur vom Alltag abschalten kann.

Der DAV ist genau mein Verein und ich möchte durch die Mitarbeit im Vorstand einen Beitrag leisten, diesen zu unterstützen. Aktuell bin ich bei der Implementierung der Digitalisierungsinitiative Alpenverein Digital - DAV360 als Digtalkoordinator aktiv.

Mit der geplanten Umstrukturierung des Vorstandes zur nächsten Mitgliederversammlung, möchte ich auch mehr Verantwortung für den Verein übernehmen und im neu zusammengesetzten Team als 2. Vorsitzender den Vorstand unterstützen. Und dann noch ein kleiner Rückblick meinerseits zu zwei für mich interessanten Themen Digitalisierung und Zukunftsworkshop:

Der Alpenverein arbeitet seit einiger Zeit daran, die digitalen Medien im DAV komplett neu zu implementieren. Von Office 365 und TEAMS bis hin zu neuer Software für Internetseiten, Mitgliederverwaltung und Ticket Support System wird ab Mitte dieses Jahrs ein neues digitales Gesicht des Alpenvereins erscheinen - In fünf Modulen die im Laufe des Projekts Alpenverein. Digital entwickelt werden. Diese sind „Mitgliederverwaltung“, „Kurse, Touren, Veranstaltungen“, „Ausleihe, Vermietung“, Zusammenarbeit, Gremien“ sowie „Internet, Portale“.

Nach unserem Zukunftsworkshop wurden bereits einige Aktionen umgesetzt. Vor allem das Thema TEAMS (Win 10 / Office 365) zu etablieren ist fast abgeschlossen. Die interne virtuelle Kommunikation läuft soweit geräuschlos.



Leider sind im Zuge von Corona viele geplante Aktivitäten wie Vorträge, Seminare, Schulungen etc. intern sowie extern aktuell nicht umsetzbar. Diese sind aber nicht vergessen. Wir arbeiten weiter daran.

Viele Grüße  
Christian

## HERBERT L. NOLL

Kandidatur als Beisitzer für besondere Aufgaben

Liebe Vereinsmitglieder, mein Name ist Herbert Noll, ich kandidiere für das Amt des „Beisitzer für besondere Aufgaben“. Hierzu möchte ich mich gerne vorstellen.

Viele von Ihnen und Euch kennen mich bereits sehr lange als aktives Vereinsmitglied. Seit 42 Jahren bin ich nun schon in der Sektion Marburg.

In vielen Bereichen habe ich mich engagiert und eingebracht. Um ein paar Schlaglichter zu nennen: Über 200 Tageswanderungen habe ich in den Jahren meiner Vereinszugehörigkeit geleitet. 17-mal Bergwander- und Wanderwochen organisiert und geleitet.

10 Jahre war ich Tourenwart.

Im Gesamtvorstand des Vereins habe ich mich 18 Jahre lang ehrenamtlich engagiert, davon fünf Jahre als Zweiter Vorsitzender. In diesem Zeitraum wurde unsere Kletterhalle gebaut. Gemeinsam mit Armin Schwiderski war ich Bauherrenvertreter für dieses Großprojekt. Parallel zu dieser Zeit kommissarischer Tourenwart und die letzten vier Jahre bis heute Wanderwart. Seit 2008 zudem Beauftragter im Krisenmanagement bei schweren Bergunfällen. In Seminaren und Ausbildungen in Recht und Versicherungen halte ich mich regelmäßig zu dieser Thematik bei der DAV Akademie auf dem Laufenden. Heute kandidiere



ich um meine langjährigen Erfahrungen und meine Kenntnisse als Beisitzer für besondere Aufgaben in den neuen Vorstand einbringen zu können.

## Dr. Norbert Raschke

Referent Bildung, Naturschutz und Klimawandel



Hallo, ich bin seit 10 Jahren im Vorstand für den Bereich Naturschutz, Klimawandel und Bildung zuständig. Der Vorstand der Sektion Marburg hat für seine eigenen Aktivitäten CO<sub>2</sub> Leitlinien beschlossen (<https://www.dav-marburg.de/co2-leitlinie.html>). Der DAV Expertenkreis CO<sub>2</sub>-Bilanzierung in München

hat Mitte März dieses Jahres seine Arbeit aufgenommen und erarbeitet nun ein Tool zur Bilanzierung, welches dann die Sektionen umsetzen sollen. Dies wird unter anderem unsere Aufgabe sein für 2021. Ich stelle mich in 2021 gerne zur Wiederwahl.

## UTE SCHWARZ

Referat für Ehrenamt und Vereinsleben



Jetzt sind es schon acht Jahre ehrenamtliche Arbeit im Vorstand. Vom Vorstand berufen und von der Mitgliederversammlung in 2017 bestätigt, zur Referentin für „Ehrenamt und Vereinsleben“. Auch dieses Jahr 2021, werde ich mich in dieser Funktion zur Mitgliederversammlung für weitere drei Jahre aufstellen. Ich möchte euch Ehrenamtliche im Verein unterstützen und vertreten. Projekte mit euch anstoßen und umsetzen. Ich habe Anregungen, Eindrücke und Ideen gesammelt und daraus ist meine Moti-

vation entstanden, wie z. B. der Versuche, einen Stammtisch einzuführen, als Kommunikationsort, sich zu treffen, kennenlernen und planen. Die Umsetzung, war anfänglich auf Interesse gestoßen, jedoch flachte immer mehr ab. Für neue Ideen bin ich offen. Wir sind über 4500 Mitglieder aus allen Altersgruppen und deshalb sehe ich meine Aufgabe im Vernetzen der Möglichkeiten für ein vielfältiges Vereinsleben. Bis auf bald, es freut sich auf Euch, Ute

[ute.schwarz@dav-marburg.de](mailto:ute.schwarz@dav-marburg.de)



Hallo Zusammen, wie auch meine Vorgänger, darf auch ich mich hier im Sektionsheft einmal kurz vorstellen.

Mein Name ist Alina, ich bin 21 Jahre alt und bin die FSJ`lerin für das Jahr 20/21. Ich komme gebürtig aus Kassel, wo ich auch ca. mit 8 Jahren mit dem Klettern angefangen habe und seitdem mal ernst, mal weniger ernst betreibe.

Das FSJ-Jahr soll mir als Pausen- aber auch Orientierungsjahr dienen um dann in diesem Jahr eine Ausbildung zur Tischlerin anzufangen.

Neben dem Klettern betätige ich mich gerne kreativ und auch handwerklich,

was mir in der Halle, geradezu Corona-Zeiten zur Gute kommt.

Da ich neben der Betreuung von Jugend-/ Kindergruppen auch viel bei Reparatur- und Restaurierungsarbeiten helfen kann. Zudem kann ich auch am Routen- und Boulderschrauben teilnehmen.

Da nun schon über ein halbes Jahr des FSJs vorbei ist, kann ich sagen, dass ich trotz Corona viel für mich mitgenommen habe und mich noch länger positiv an das Jahr erinnern werde.

Auf das die Halle bald wieder öffnen kann und vielleicht sieht man sich ja mal in der Halle.

## HATHA-YOGA IM VEREIN

---

durchlaufendes Angebot immer montags 18 bis 19.30 Uhr und dienstags 20 bis 21.30 Uhr nach Absprache der Kursleiter\*in.

**Beginn:** ab sofort nach Teilnehmerliste und Warteliste. Für Anfänger\*Innen und Vorerfahrung, Bequeme Kleidung, Decke mitbringen, Matten vorhanden, Umkleiden in Kletterhalle möglich.

8 Termine, 90 min., werden über Teilnehmerliste abgerechnet, Mindesten 10 Teilnehmer\*innen max. 15 Teilnehmer\*Innen

**Kosten:** 40,00 € (Lastschrifteneinzug)

**Ort:** Spiegelsaal der Waggonhalle, Waggonhallengelände, Rudolf-Bultmannstraße 2, 35039 Marburg, [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de)  
Anmeldung schriftlich DAV Sektion Marburg/Lahn e.V. Geschäftsstelle der Sektion Marburg/Lahn: Ute Schwarz, 06421-988903, [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de)

**Leitung:** Yogalehrer\*inn, DAV Sektion Marburg/Lahn

Änderungen sind auf der Homepage aktuell: [www.dav-marburg.de](http://www.dav-marburg.de)

## GYMNASTIK AM MITTWOCH

---

### Wann

Mittwochs von 20:15 – 21:30 Uhr, außer in den Ferien

### Wo

Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Eingang/Einfahrt über den Alten Kirchhainer Weg 12a

### Was

Gymnastische Übungen, Dehnungen usw., Konditionszirkel, bei Interesse etwas Basketball

### Wer

Alle, die Lust haben und sich gerne bewegen.

### Wie

Eine tolle Gruppe die sich auf Euch freut

### Auskunft

Dagmar Jepsen, 06421 31686

Geschäftsstelle: [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de)



## ALPINKLETTER STAMMTISCH

---

*Lust auf alpines Klettern? Tolle Touren, große Berge? Hoch hinaus in Mittelgebirgen, Alpen, vielleicht sogar weltweit? Dann bist Du richtig beim Alpinkletter-Stammtisch!*



Wir möchten uns regelmäßig treffen, um in lockerer Atmosphäre über Touren, Ausrüstung und Erfahrung zu quatschen, um gemeinsame Trips zu organisieren und uns gegenseitig Tipps zu geben – und um uns kennenzulernen! Denn nur mit dem richtigen Partner/der richtigen Partnerin machen die Berge wirklich Spaß. Egal ob Anfänger oder Profi, Bergfex oder Sportkletterer mit der Lust auf mehr: jede/r ist willkommen!

Bei Fragen wendet euch gern an mich - oder kommt einfach vorbei! Es gibt keine dummen Fragen, es gibt keine zu steilen Projekte und gemeinsam macht der Alpinismus erst so richtig Freude!

Euer Pierre Krumpp ([Touren@dav.de](mailto:Touren@dav.de) , Mobil: 0176 10509365)



## BERICHT GESCHÄFTSSTELLE

---

Wir hatten noch schöne Sommermonate in 2020 ab Mai, mit Lockerungen und Freizeitangeboten für unsere Sektion, doch zeichnete sich nach den Sommerferien ab, das Corona Virus breitete sich zunehmend mehr aus. Die Inzidenzwerte stiegen in vielen Regionen und Städte rasant und bedrohlich nach oben.

Also erwischte uns doch wieder ein Lockdown ab November und alles war geschlossen. Die Kletterhalle musste wieder innehalten und auch wir in der Geschäftsstelle mussten schließen.

Man muss nach vorne schauen und sich Ziele setzen und so beschloss ich, mit einem kleinen Team und unserer FSJ`lerin Alina die Geschäftsstelle zu renovieren. Zum Glück waren die Baumärkte auf und wir konnten uns beim Renovierungsmaterial austoben, wir waren shoppen. Fleißige Hände klebten ab

um die Wände farbig zu streichen, starke Arme schwenkten die Farbrollen.

Eifrige Köpfe räumten die Bibliothek auf und kluge Fachübungsleiter sortierten noch das Material aus. Wie es so mit den Zufällen ist, bekamen wir noch Unterstützung für die Elektrik und haben eine hell erleuchtete Geschäftsstelle, die alles zum Strahlen bringt und die trüben Wintermonate leichter zu ertragen waren und auch eine Außenbeleuchtung, die die Dunkelheit auf dem Waggonhallengelände verbesserte. Es war und ist tagsüber laut durch den Sanierungsbau des Lockschuppens und abends war es einsam, keine Besucher, die draußen klettern, niemand der ins Theater konnte.

Wir haben Euch sehr vermisst und freuen uns auf ein Wiedersehen



## MATERIALVERLEIH FÜR SOMMER- UND WINTERTOUREN

Unsere Mitglieder können in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten Ausrüstungsgegenstände für Ihre Bergtour ausleihen und zurückgeben. Wir versuchen, das Sortiment ständig der Nachfrage anzupassen und erneuern es natürlich durchgehend. Außerdem verleihen wir den DAV-Hüttenschlüssel (für Winterräume mit DAV-Schloss). Dafür muss ein Pfand in Höhe von 25 Euro bei uns hinterlegt werden. Die Verleihgebühren können nur bar und in der Geschäftsstelle bezahlt werden. Es besteht aber die Möglichkeit, ausgeliehenes Material gegen Vorlage

des Zahlungsbelegs täglich während der Öffnungszeiten in unserer Kletterhalle am Tresen zurückzugeben. Über die Verleihgebühren soll ein Teil der ständig notwendigen Wiederbeschaffungen finanziert werden.

Sollten geliehene Ausrüstungsgegenstände verloren gehen oder fahrlässig stark beschädigt, also unbrauchbar zurückgegeben werden, muss der Preis für die Wiederanschaffung bezahlt werden. Die Verleihgebühr wird pro Tag erhoben, wobei der Ausleihtag nicht berechnet wird.

Folgendes Material steht zur Ausleihe zur

Verfügung, das Sortiment und die angegebenen Verleihgebühren können sich im Laufe des Jahres ändern. Bitte dazu auch die Angaben auf unserer Website beachten: [www.dav-marburg.de/service/materialverleih](http://www.dav-marburg.de/service/materialverleih) [www.dav-marburg.de/service/materialverleih](http://www.dav-marburg.de/service/materialverleih)



Sitzgurt: 0,50 €

Klettersteigset: 0,70 €

Helm: 0,40 €

Boulderplatte: € 1,00

Steigeisen (Riemen-, oder Kombibindung): 0,60 €

Eispickel / Eisgerät: 0,50 €

Eisschraube (Stück): 0,20 €

Lawinen-Verschütteten-Suchgerät: 1,00 €

Lawinenschaufel: 0,50 €

Lawinsonde: 0,50 €

Schneeschuhe: 1,00 €

SnowCard: 0,10 €

## DER VEREINSBUS

Seit Anfang 2018 steht unseren Mitgliedern der Vereinsbus zur Verfügung, ein 9-Sitzer Renault Trafic (Euro 6d) mit viel Gepäckraum, Anhängerkupplung und Dachträger. Die Busnutzung ist ausgeschrieben Touren, Ausbildungen und Wanderungen sowie Jugendfahrten vorbehalten. Darüber hinaus steht er aber auch für Gemeinschaftsfahrten zur Verfügung. Die Ausleihe und Reservierung läuft

über die Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten Dienstag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Donnerstag von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Nutzungsgebühr beträgt pauschal € 0,10 / Kilometer. Für Jugendfahrten im näheren Umkreis ist sie kostenlos. Bitte beachtet bei der Busnutzung unsere CO<sub>2</sub> Leitlinien hier im Heft und auf der Website.





## NEUE MITGLIEDSBEITRÄGE AB 2022

Auf der Mitgliederversammlung, die hoffentlich trotz Pandemie als Präsenz-Versammlung im Herbst stattfinden kann, wird der Vorstand den Antrag stellen, die Mitgliedsbeiträge mit Wirkung ab dem 01.01.2022 wegen der steigenden DAV-Verbandsbeiträge und Umlagen zu erhöhen. Die Aufnahmegebühren bleiben unverändert.

### Zur Begründung:

Ab Januar 2021 sind die Beiträge und Umlagen, die wir pro Mitglied an den Bundesverband leisten müssen, erhöht bzw. neu eingeführt worden. Das ergibt folgende neue Beträge und Umlagen:

	Verbands-Beitrag/ ASS	Beitrag Digitalisier. (Neu)	Klimabeitrag (neu)	Hüttenumlage	Summe:
A-Mitglied	29,00	3,00	1,00	6,00	39,00 (+ 6,00)
D-Mitglied	17,40	1,80	0,60	3,00	21,80 (+ 2,40)
K/J-Mitglied	8,70	0,90	0,30	3,00	9,90 (+ 1,20)
ASS-Beitrag-Beitragsfreie	2,59	-	-	-	2,59 (+/- 0,00)

Um Planungssicherheit für den Verein zu schaffen und nicht gezwungen zu sein, in jedem Jahr die Beiträge anpassen zu müssen, schlagen wir vor, den Jahresbeitrag für A-Mitglieder um € 10,00 anzuheben und die anderen Kategorien anteilig entsprechend zu erhöhen (B-Mitglieder um € 5,00 usw.)

Es ist davon auszugehen, dass die Verbandsbeiträge absehbar weiter angehoben werden müssen – allein der „Klimabeitrag“ kann in der momentanen Höhe der Größe der Aufgabe nicht gerecht werden.

## MITGLIEDSBEITRÄGE

Die Beiträge in Klammern sind die neuen Beiträge ab 01.01.2022 (die noch von der MV beschlossen werden müssen)

Beitragsgruppe/ Kategorie		Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühr
A 1000	Mitglieder über 25 Jahre	69,00 Euro (79,00 €)	35,00 Euro
B 2000	(Ehe)partner*innen/Lebensgefährte*innen über 25 Jahre	39,00 Euro (45,00 €)	25,00 Euro
B 2600	Mitglieder über 70 Jahre auf schriftl. Antrag	39,00 Euro (45,00 €)	0,00 Euro
B 2700	Mitglieder mit Schwerbehinderung (mind. 50 %) über 25 Jahre	39,00 Euro (45,00 €)	25,00 Euro
C 3000	Zweitmitgliedschaft über 25 Jahre für A-Mitglieder	27,00 Euro	0,00 Euro
C 3700	Zweitmitgliedschaft mit Schwerbeh. mind. 50%	13,50 Euro	0,00 Euro
C 3010	Zweitmitgliedschaft Kinder (Einzelmitgliedschaft) u. Jugendliche bis 25 Jahre	10,00 Euro	0,00 Euro
C 3020	Zweitmitglied für B-Mitglied	15,50 €	0,00 Euro
D 4000	Junior*innen bis 25 Jahre	39,00 Euro (44,00 €)	25,00 Euro
D 4700	Junior*innen m. Schwerbeh. mind. 50 %	19,50 Euro (22,00 €)	12,50 Euro
K/J 5000	Kinder- und Jugendliche Einzelmitgliedschaft bis 18 Jahre	28,50 Euro	15,00 Euro

## MITGLIEDSBEITRÄGE

Beitragsgruppe/ Kategorie		Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühr
K/J 5010	Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied – „Bildungs-Teilhabepaket“ mit Nachweis	0,00 Euro	0,00 Euro
1000 + 2000	Partner*innen-Mitgliedschaft (Familien mit Kindern bis 18 Jahre)	124,00 Euro	60,00 Euro
KJ 7000	Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag. (Eltern, bzw. Alleinerziehende sind im DAV)		beitragsfrei
KJ 7010	C-Mitglieder bis 18 Jahre im Familienverbund		beitragsfrei
KJ 7800	Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahre mit Schwerbehinderung mind. 50 % Einzelmitgliedschaft		beitragsfrei
H 7700	Kinder mit Behinderung im Familienverbund		beitragsfrei

**A-Mitglieder:** A-Mitglieder sind Mitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr (Stichtag ist der 01.01. des Jahres, in dem sie 26 Jahre alt werden), die keiner anderen Kategorie angehören. Sie bezahlen den vollen Mitgliedsbeitrag der Sektion (Kategorie 1000).

**B-Mitglieder:** B-Mitglieder sind Mitglieder, deren Lebenspartner\*innen oder Ehepartner\*innen einer Sektion des DAV entweder als A-Mitglied od. als Junior angehört od. zu Lebzeiten angehört hat (Kategorie 2000); Adresse und Bankverbindung muss mit dem A-Mitglied identisch sein.

**C-Mitglieder:** C-Mitglieder sind Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior\*in oder Kinder / Jugendliche entweder einer anderen Sektion des DAV oder einer Sektion des ÖAV oder des AVS angehören. A- oder B-Mitglieder Kategorie 3000. Kinder, Jugendliche und Juniorinnen bis 25 Jahre Kategorie 3010.

**D-Mitglieder (Junior\*in):** Junior\*innen sind Mitglieder vom vollendeten 18. Lebensjahr (Stichtag ist der 01.01. des Jahres, in dem sie 18 Jahre alt werden) bis zum 25. Lebensjahr, Kategorie 4000.

**K/J-Mitglieder:** Kinder- u. Jugendliche-Einzelmitgliedschaft bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Kategorie 5000.

**Ermäßigungen auf Antrag:** Familien, bei denen beide Elternteile (bzw. bei Alleinerziehenden ein Elternteil) und deren Kinder unter 18 Jahren derselben Sektion angehören, bezahlen einen A- bzw. B-Beitrag für die Eltern (Kategorien 1000 bzw. 2000), die Kinder sind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beitragsfrei (Kategorie 7000). Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet, zahlen den B-Beitrag (Kategorie 2600). Beitragsermäßigungen der Kategorie B-2600 können werden nur auf Antrag (in Textform) erteilt werden.

Schwerbehinderung über 50 % mit Nachweis, in allen Kategorien.

### Wichtige Hinweise

- Mitglieder, die nach dem 1. September eines Jahres beitreten, zahlen für dieses Jahr nur den halben Mitgliedsbeitrag.
- Die Aufnahmegebühr ist voll zu entrichten.
- Umstufungen erfolgen jeweils zum 1. Januar automatisch über EDV.
- Bei möglichen Unstimmigkeiten oder Fragen zu Beiträgen und Mitgliedschafts-Kategorien kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle.
- Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort der Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die laufende Zusendung des DAV PANORAMA und Ihrer Sektionsmitteilungen. Vergessen Sie auch bitte nicht, der Sektion für den Beitragseinzug die neue Kontonummer mit Bankleitzahl mitzuteilen. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen Bankverbindung nicht durchgeführt werden kann, verursacht dem Verein Stornogebühren und den ehrenamtlichen Mitarbeitern zusätzlich Arbeit.

### Änderungen der Mitgliedschafts-Kategorien im Jahr 2022:

Für folgende Jahrgänge werden im Jahr 2022 Hochstufungen der Mitgliedschafts-Kategorien erfolgen, was natürlich jeweils mit höheren Mitgliedsbeiträgen verbunden ist – bitte nicht wundern:

Jahrgang 2003:

von Kategorie K/J-5xxx oder K/J-7xxx (Kinder/Jugend) in Kategorie D-4xxx (Junior/innen).

Jahrgang 1996:

von Kategorie D-4xxx (Junior/innen) in Kategorie A-1xxx (A-Mitglieder).



## JUBILÄUM 84 JAHRE

---

Rosemarie Von Oppen

## JUBILÄUM 70 JAHRE

---

Hartmut Schaaf

Hans Herrmann † in 2021

## JUBILÄUM 65 JAHRE

---

Helmut Draschka † in 2021

Guta Linz

Ralf Schrader

## JUBILÄUM 60 JAHRE

---

Helmut Burger

Wolfgang Sippell

Peter Kuhn

Werner Slenczka

## JUBILÄUM 50 JAHRE

---

Holde Henke

Hans-Henning Pohl

Jürgen Waßmann

Bernhard Huckriede

Gerhard Sturm

Barbara Waßmuth

Udo Könnemann

Jutta Schmidt

## JUBILÄUM 40 JAHRE

---

Wiltraud Ackermann

Walter Panse

Gerhard Sander

Thomas Gunkel

Christiane Reimann

Klaus Scheja

Klaus Görmar

Willi Richter

Gotthard Scheja

Jörg Herrmann

Christel Rumpf

Stefan Schrader

Heinrich Hildebrand

Karl-Friedrich Rumpf

Karl-Michael Weitzel

Susanne Lohmiller-Schmidt

Rainer Scharrenberg

## JUBILÄUM 25 JAHRE

---

Miriam Anschütz

Bodo Hussak

Gabriele Köllisch

Ingeborg Stelzl

Carola Duddek

Gabriele Jaques

Reinhard Krones

Jürgen Schindler

Dagmar Damm

Brigitte Jöllenbeck

Gabriele Koch

Volker Specht

Anke Fischer

Dieter Jöllenbeck

Walter Koch

Klaus Weise

Werner Fischer

Dagmar Kuhl

Martin Lüdecke

Manfred Zissel

Renée Göpfert

Walter Kreuer

Nils Lüdecke

Katja Günnewig

Andrea Kaufmann

Ingrid Sobe-Lüdecke

Simone Häußner

Karl-Willi Kahle

Martin Seip



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

## JUBILÄUM 70 JAHRE

Hartmut Schaaf

Über Ihr Schreiben habe ich mich sehr gefreut und war überrascht wie schnell doch die Zeit vergeht. Noch heute erinnere ich mich lebhaft an die Tauern-tour 1950, die als erste Tour nach dem Krieg gemeinsam von den Sektionen Marburg und Gießen durchgeführt wurde. Es war eine aufregende Zeit. Da wir kein Visum für Österreich hatten, - Bewohner der amerikanischen Zone bekamen erst ab 1951 Pässe und Visa - mussten wir „schwarz“ über die grüne Grenze. Und auf den Hütten wurden wir als erste deutsche Wandergruppe herzlich begrüßt.

Es folgten noch viele Sektion-Berg-

fahrten, aber auch Wanderungen in Hessen mit dem DAV Marburg bis ich Marburg 1960 verließ, um in Kiel zu promovieren. Von dort war es zwar weit in die Berge, aber mit meinem Bergfreund Henning Verbeek - auch er im Marburger DAV - zog es uns immer wieder in die Berge. Unvergesslich sind mir unsere gemeinsamen Touren in den Öztaler Alpen, in der Ortlergruppe mit Königspitze oder im Wallis mit Dom, Matterhorn und Monte Rosa mit Übernachtung in der Capanna Margherita auf der Signalkuppe. Es war eine wunderschöne Zeit!



*Vor der Capanna Margherita auf der Signalkuppe, 4554 m. Die Aufnahme stammt aus dem Jahre 1962 und ist von der Güte entsprechend nachsichtig zu beurteilen*

## JUBILÄUM 50 JAHRE

Holde Henke

Ich möchte mich bei Ihnen und dem Vorstand sehr herzlich für die Ehrung zu 50 Jahren Mitgliedschaft bedanken. Karte und Buch passen sehr gut, da ich mit meinem Mann schöne Touren durch die Lechtaler Alpen gemacht habe. Der Höhepunkt war der Lechtaler Höhenweg.

1970 - 1972 habe ich als Holde Henke (ehemals Nowak) viele schöne Wanderungen mit dem Verein gemacht. Ich brauchte damals noch zwei Bürgen, um in den Verein aufgenommen zu werden. Es war eine gute Entscheidung!



*Das Bild zeigt mich, Holde Henke mit meinem Mann, Marc Henke, auf dem Ätna im Mai 2018*

## IMPRESSUM

### Eigentümer und Herausgeber

Sektion Marburg/Lahn des Deutschen Alpenvereins e.V.

Rudolf-Bultmann-Str. 4G  
35039 Marburg

Telefon: 06421-988903

Email: [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de)

Die Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser\*innen wieder, Die Verfasser\*innen sind für die Veröffentlichung

der Fotos verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder bei verspäteter Einsendung zurückzustellen.

### Redaktion

Ute Schwarz

Texte, Berichte, Tourenangebote und Fotos für die nächste Ausgabe zum Winter/Frühjahr an E-Mail: [ute.schwarz@dav-marburg.de](mailto:ute.schwarz@dav-marburg.de)

### Konzept und Grafik

Jörg Hegner  
[info@lineworx.de](mailto:info@lineworx.de)

### Druck

Haas Print Consulting, Bad Endbach

Auflage 3500 Stück  
Stand Juni 2021

Wir verwenden Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft



MV 2021

## EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2021

---

**Mittwoch, 06.10.2021 um 19.00 Uhr im Kinocenter Cineplex, Kinosaal 4, Biegenstraße 1a, 35037 Marburg.**

Die Mitgliederversammlung wird voraussichtlich auch in diesem Herbst unter Pandemie-Bedingungen stattfinden. Wir bitten deshalb um Beachtung der im dann im Oktober geltenden Hygiene- und Kontaktregeln. Die MV wird auf die notwendigen Tagesordnungspunkte beschränkt stattfinden, die persönlichen Ehrungen der Jubilare entfallen leider an diesem Abend, sie werden schriftlich erfolgen.

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis und einen Kugelschreiber mit.

### **Für uns wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Teilnahme im Voraus anmelden würden:**

Per Mail an [info@dav-marburg.de](mailto:info@dav-marburg.de)

Telefonisch in der Geschäftsstelle: 06421 988903 (Di. 18.00 – 20.00 Uhr, Do. 17.00 – 20.00 Uhr)

Schriftlich oder persönlich in der Geschäftsstelle: 35039 Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4g

Bitte geben Sie dabei auch an, wie viele Teilnehmer\*innen aus einem gemeinsamen Haushalt stammen.

Natürlich aber können Sie auch ohne Anmeldung teilnehmen.

Da im letzten Jahr Pandemie bedingt keine MV stattfinden konnte, werden die Jahresberichte die Jahre 2019 und 2020 behandeln.

### **TAGESORDNUNG:**

1. Wahl des/der Versammlungsleiter\*in
2. Begrüßung, Totenehrung und Wahl von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
3. Jahresberichte des Vorstands und der Beisitzer\*innen, Rückblick und Vorschau, Bericht Kletterhalle
4. Genehmigung der Sektionsjugendordnung
5. Kassenbericht, Haushaltsvoranschlag, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
6. Wahl und Bildung des Wahlvorstands und der Wahlschriftführer\*innen
7. Neuwahl des Vorstands, der Beisitzer\*innen und der Kassenprüfer\*innen
8. Beschlussfassung zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die erhöhten Beiträge des DAV-Bundesverbandes \*)
9. Verschiedenes

\*) TOP 8, zur Erläuterung:

Ab Januar 2021 sind die Beiträge und Umlagen, die wir pro Mitglied an den Bundesverband leisten müssen, um € 6,00 für ein A-Mitglied (für die anderen Kategorien gestaffelt geringer) erhöht worden:

Um € 1,00 als „Klimabeitrag“ und um € 3,00 als Beitrag für die Neuaufstellung und Bereitstellung der neuen Digitaldienstleistungen des Bundesverbandes. Außerdem wird die Hüttenumlage um € 2,00 angehoben.

Das sind in Summe rund € 18.000,00, die wir jährlich mehr an den Hauptverband abtreten müssen.

# Reha-Klettern – gemeinsam mehr bewegen

## Was genau ist Reha-Klettern?

**R**eha-Klettern wird in verschiedenen Bereichen der Therapie nach oder ergänzend zu einer Reha eingesetzt. Ziel ist es, den kompletten Bewegungsapparat zu trainieren und zu stärken. Im Vordergrund stehen die Körperwahrnehmung, Koordination, Motorik und Konzentration. Das Training findet an Kletterwänden (Bouldern) in Absprunghöhe und an Sportkletterwänden mit Seil statt.

## Krankheit als Chance nutzen

**D**urch die Konfrontation mit den eigenen körperlichen wie psychischen Hürden findet eine Selbstreflektion statt. Diese Wahrnehmung hilft uns Stück für Stück gemeinsam deine persönlichen Grenzen zu verschieben.

„GEHE DEINEN EIGENEN WEG,  
SCHREIBE DIE REGELN NEU.“



## In 3 Schritten gemeinsam Grenzen verschieben



- 1 Wo stehst Du?**  
Gemeinsam finden wir heraus, wo deine individuellen Stärken und Schwächen liegen.
- 2 Wo willst Du hin?**  
Gemeinsam definieren wir dein persönliches Ziel.
- 3 Wie erreichst Du dein Ziel?**  
Gemeinsam verwandeln wir Schritt für Schritt deine Schwächen in Stärken.

## Wem hilft das Reha-Klettern?

**R**ehaklettern richtet sich an alle zentral neurologisch betroffenen Menschen mit Bewegungsängsten, Gleichgewichts- und Koordinationsstörungen oder Einschränkungen in der Grob- und Feinmotorik.

*Voraussetzung für die Teilnahme:*

Stehfähigkeit, Klettererfahrung nicht erforderlich.

Gruppen- (bis max. 4 Personen) wie auch Einzeltraining nach Absprache.

info@plaisir-klettercoach.de  
Tel: +49 (0)151 165 04 175



info@plaisir-klettercoach.de  
tel +49 (0)151 165 04 175  
www.plaisir-klettercoach.de

P.lai  
sir<sub>re</sub>  
ha

**Klettern  
Bouldern  
Alpintouren  
Klettersteig**



**tapir** • Am Grün 50 • 35037 Marburg  
06421/21878 • [info@tapir-marburg.de](mailto:info@tapir-marburg.de)  
[www.tapir-marburg.de](http://www.tapir-marburg.de)